Inserate
werden angenommen
in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde
von 9—11 Uhr Vorm.

Mittag-Ausgabe.



Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen
bei unseren Agenturen, ferner bei
den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseraten-theil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 736

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 21. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Deutschland.

□ **Berlin**, 20. Okt. [Zur armenischen Frage.] Die jüngsten Vorgänge in Konstantinopel haben die Besorgnisse, mit denen bis dahin die Entwickelung der armenischen Frage begleitet wurde, nur zum Theil gehoben. Die Schwierigkeiten gelten nach hiesiger Auffassung nicht als beseitigt. Sie haben lediglich ihren Charakter geändert, und wenn die spezifisch armenische Krise durch das nothgedrungene Entgegenkommen der Pfortenregierung gemildert erscheint, so ist an ihre Stelle die ernstere Frage getreten, ob der Sultan und seine Berather eine genügend starke Hand haben werden, um die verheißenen Reformen auch wirklich durchzuführen, und zwar durchzuführen gegen die verschiedenen unruhigen Regungen innerhalb der türkischen Bevölkerung selber. Was die Armenier anlangt, so glaubt man hier, daß der Druck der Großmächte, die in dieser Angelegenheit vollkommen einmüthig vorgehen, ausreichen wird, um die erforderliche Bescheidung auf das Maß derjenigen Wünsche zu erzwingen, die allenfalls noch erfüllbar sind, wenn das türkische Reich nicht vollständig zusammenbrechen soll. Die Lage würde gefährlicher noch, als es thatsächlich der Fall ist, zugespitzt sein, wenn es nicht feststände, daß keine der Mächte darauf ausgeht, im Trüben zu fischen. Immerhin herrscht eine gewisse Reserve in der Beurtheilung der Zufälligkeiten, von denen der schwierigste Theil der nächsten Thätigkeit der Pfortenregierung, nämlich die Erfüllung der Reformversprechen, für alle Völker des Reichs, begleitet sein könnte.

— Dem Oberhofmeister der Kaiserin v. Mirbach ist zu Schloß Urville eine Adresse der vereinigten Vorstände des Pfingsthauses und der Pfingstkapelle zu Potsdam überreicht worden, in welcher demselben der Dank für seine Förderung von Kirchenbauten ausgesprochen wird, zugleich mit der Bitte zu gestatten, daß ein Bildniß von Mirbachs im neuen Sitzungssaale der Friedenskirchenparochie aufgehängt werde.

— Der „Vorwärts“ erzählt, daß die Berliner Zollbehörde die in 27 Kisten verpackte Bibliothek von Friedrich Engels, die an das Parteibureau adressirt war, zunächst nicht an Bebel und Singer als die berechtigten Empfänger auslieferte, sondern es wurden einige Kisten geöffnet, und in Folge einer Meldung an die Kriminalpolizei wurde von dieser die Auslieferung sistirt. Am folgenden Tage jedoch wurde die Sendung freigegeben. Der „Vorwärts“ fragt, auf Grund welchen Rechts man eine Sendung ohne Zuziehung des Adressaten öffnen dürfe. So viel uns bekannt, hat die Zollbehörde allerdings dieses Recht, aber es wird wohl von den näheren Umständen abhängen, ob sie es so leichthin und nach ihrem eigenen Belieben ausüben darf. Unberechtigt jedenfalls war die Sistirung der Auslieferung der Engels'schen Bibliothek durch die Kriminalpolizei. Seit dem Ablauf des Sozialistengesetzes giebt es den Begriff und das Wesen „verbotener Druckschriften“ nicht mehr. Die Engelssche Bücherei mag (und wird wahrscheinlich) u. A. das tollste anarchistische Zeug enthalten, so kann nichts und Niemand deutsche Staatsangehörige daran verhindern, diese Sachen zu besitzen und zu benutzen.

— Der Ausschuß der preußischen Aerztekammern wählte in seiner jüngsten Sitzung, nach der „Berl. klin. Wochenschr.“, an Stelle des verstorbenen Geh. Sanitätsraths Dr. Graf (Elberfeld) den Geh. Sanitätsrath Dr. Lent (Köln) zum ersten Vorsitzenden. Zum zweiten Vorsitzenden wurde der Geh. Sanitätsrath Dr. Becher (Berlin) ausersehen.

— Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bezw. ihre Hintermänner haben anscheinend eine Heidenangst vor weiteren Veröffentlichungen der Hammersteinschen Briefschätze; das offiziöse Blatt schreibt nämlich:

Die Fülle der Kooperation mit der Sozialdemokratie, der Versorgung der sozialdemokratischen Preßorgane mit „Enthüllungen“ und ihrer Benutzung zu Ausfällen gegen Minister und hohe Beamte, Fälle, die eine völlige Zerrüttung des Pflichtbewußtseins und klaren Urtheils in den Reihen der Anhänger der bestehenden Staatsordnung zu Tage treten lassen, mehren sich in erschreckendem Maße. Wir haben kein anderes Interesse an dem Schicksal der angeblichen oder wirklichen Hammerstein-Briefe, als das, welches sich aus der sorgenden Frage ergiebt: wohin wir angelangen sollen, wenn unser öffentliches Leben und seine Sitten noch mehr als schon bisher verwildern. Und in dieser Sorge und dem entsprechenden Entschluß zu steuern und weiteren Unbesonnenheiten, die die Sozialdemokratie als tertius gaudens hinstellen, zu wehren, sollte sich jeder Patriot mit uns begegnen.

— Der „Karlsruher Zeitung“ zufolge ernannte der Großherzog von Baden den Finanzminister Dr. Miquel zum Ritter des Ordens vom Zähringer Löwen und verlieh dem Staatssekretär des Reichsschatzamtes Grafen Posadowsky das Großkreuz desselben Ordens.

— Der „Vorwärts“ berichtigt seine Meldung betreffend die Verurtheilung des Reichstags-Abgeordneten Horn. Derselbe ist nicht wegen Majestätsbeleidigung, sondern wegen Privatbeleidigung verurtheilt worden.

— Der als Spion in Paris verhaftete Arthur v. Stubenrauch ist, wie das „B. T.“ erfährt, ein geborener Oesterreicher, aber seit vielen Jahren naturalisirter Franzose und hat sein früheres großes Vermögen in Paris theils verjubelt, theils in geschäftlichen Unternehmungen verloren. Stubenrauch war viel auf Reisen und machte weit über seine Verhältnisse Ausgaben. Wahrscheinlich hat das den Verdacht auf ihn gelenkt. Die Vermuthung, daß die Spionenriecherei die französischen Blätter in die Irre führte, hat sich bekanntlich bestätigt.

W. B. **Straßburg i. Els.**, 20. Okt. Die Kaiserin besuchte Sonnabend Vormittag in Begleitung der Prinzessin Heinrich von Preußen das neue evangelische Vereinshaus, sowie das Münster und kehrte kurz nach 12 Uhr nach dem Kaiserpalaste zurück, vor welchem eine zahlreiche Volksmenge sich versammelt hatte, welche die Kaiserin durch lebhafte Hochrufe begrüßte.

Der Kaiser traf in Mutzig um 8½ Uhr Sonnabend früh ein und wurde am Bahnhofe daselbst vom Kreisdirektor, vom Oberförster und dem Bürgermeister empfangen; er fuhr mit der Drahtseilbahn auf das Fort Kaiser Wilhelm II. bei Mutzig hinauf und verließ auf demselben Wege das Fort wieder. Alsdann fuhr der Kaiser im 4spännigen offenen Wagen, gefolgt von den übrigen Herrschaften, über die Ortschaften Still und Sinzheim durch das kaiserliche Jagdrevier nach dem Forsthause Ringelstahl. Dort erwartete den Kaiser der Unterstaatssekretär v. Schraut mit dem Forstpersonal. Der Kaiser äußerte sich ganz entzückt über das herrliche Waldgebiet und verweilte daselbst über ½ Stunde. Alsdann fuhr der Kaiser über die Dörfer Ober- und Nieder-Haslach zum Bahnhofe in Urmatt. Auf dem ganzen Wege in sämmtlichen Ortschaften, welche überaus prächtig geschmückt waren, wurde der Kaiser mit Glockengeläute und Böllerschüssen empfangen und auf das Wärmste begrüßt. Der Ausflug war vom herrlichsten Wetter begünstigt. Um 12 Uhr langte der Kaiser mit seinem Juckergespann in Urmatt an. Prinz Heinrich war etwas früher eingetroffen. Der Bahnhof war festlich geschmückt. Als der Kaiser den Zug bestiegen hatte, hielt der Pfarrer eine kurze Ansprache.

Kurz nach 1 Uhr kehrte der Kaiser nach Straßburg zurück und fuhr bald darauf mit der Kaiserin nach dem Statthalter-Palais, um an der Familientafel theilzunehmen. Im Kaiserpalaste fand zu gleicher Zeit Marschalltafel statt.

Um 4¾ Uhr Nachmittag verließen Kaiser und Kaiserin im offenen Wagen das kaiserliche Schloß und begaben sich unter dem Geläut sämmtlicher Glocken und unter brausenden Hurrahrufen der Kopf an Kopf gedrängten Volksmenge nach dem Bahnhofe, wo bereits der Großherzog und die Großherzogin von Baden, der Statthalter, die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden und das gesammte Gefolge anwesend waren. Der Kaiser sprach wiederholt seine Freude und Zufriedenheit über den so herzlichen Empfang seitens der Bevölkerung aus und unterhielt sich noch einige Zeit mit dem Statthalter Fürsten Hohenlohe. Um 5 Uhr setzte sich der Zug unter brausenden Hurrahrufen in Bewegung. Das Kaiserpaar traf Sonntag früh auf der Wildparkstation ein und begab sich nach dem Neuen Palais.

Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen trafen Sonntag Vormittag ebenfalls, von Straßburg kommend, im Neuen Palais in Potsdam ein.

Der Reichskanzler reiste von Straßburg nach München.

Der Kaiser hat anläßlich seiner Anwesenheit in Straßburg dem Statthalter Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg seine lebensgroße Büste verliehen.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Berlin**, 20. Okt. Gegen den Redakteur des „Vorwärts“, Josef Dierl, stand vor der 2. Strafkammer des Landgerichts I. Termin zur Hauptverhandlung an. Es handelte sich um Beleidigung der Kieler Polizeibehörde. Vor Eintritt in die Verhandlung lehnte der Angeklagte den Vorsitzenden, Landgerichtsdirektor Brausewetter, sowie den einen Beisitzenden, Landgerichtsrath Grandike, wegen Besorgniß der Befangenheit ab. Der Vorsitzende rügte, daß der Angeklagte sein Ablehnungsgesuch nicht früher eingereicht habe und wies ihn darauf hin, daß am 29. d. M. wiederum Termin gegen ihn anstehe. Da für die abgelehnten Richter Ersatz nicht zur Stelle war, mußte die Verhandlung vertagt werden.

C. **Leipzig**, 18. Okt. Wegen Körperverletzung ist vom Landgerichte Posen am 20. August der Maurerpolier August Otto zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt worden. Er hatte Revision eingelegt und behauptete, er habe schon bei seiner polizeilichen Vernehmung Nothwehr geltend gemacht. Das Gericht habe ihm aber nicht geglaubt und seinen nach dieser Richtung hin gestellten Beweisantrag abgelehnt. Da jedoch hierbei vollständig dem Gesetze entsprechend verfahren ist, so erkannte das Reichsgericht auf Verwerfung der Revision des Angeklagten.

C. **Leipzig**, 18. Okt. Wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes ist von der Strafkammer in Schrimm am 16. Mai der Eisenbahnvorarbeiter Ludwig Eschner (neben einem anderen Angeklagten) verurtheilt worden und zwar zu drei Tagen Gefängniß. Durch seine Fahrlässigkeit ist am 2. Dezember v. J. auf der Station Gr. ein einfahrender Zug auf ein Nebengeleis gerathen und mit einigen Güterwagen zusammengestoßen. — In seiner Revision behauptete Eschner, er sei gar nicht überführt, die Weiche offen gelassen zu haben. — Das Reichsgericht erkannte auf Verwerfung des Rechtsmittels.

C. **Leipzig**, 18. Okt. Wegen fahrlässiger Tödtung ist vom Landgerichte Gnesen am 27. Mai der Gutsvorsteher Julian Gomolewski zu einem Monat Gefängniß verurtheilt worden. Er hatte auf dem Gute, dessen Verwalter er ist, Häcksel schneiden lassen. Die Maschine ging, als kurze Zeit hindurch kein Stroh in derselben war, mit erhöhter Schnelligkeit, und die Folge hiervon war, daß das Schwungrad, welches schon längere Zeit einen Sprung gehabt hatte, heraussprang. Ein Theil des eisernen Rades flog hierbei dem Arbeiter Nowicki, der die Maschine zu bedienen hatte, an den Kopf und führte dessen Tod herbei. Dem Angeklagten wurde nachgewiesen, daß er den Mangel des Rades gekannt, trotzdem aber es unterlassen habe, es auszubessern. Hierin wurde die strafbare Fahrlässigkeit erblickt. — Die von Gomolewski eingelegte Revision wurde vom Reichsgerichte als unbegründet verworfen.

* **Paris**, 19. Oktober. Der Schwurgerichtshof erkannte den Senator Magnier für schuldig unter Zubilligung mildernder Umstände. Magnier wurde zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt. Nach Fällung des Urtheils erklärte Magnier, wenn der Spruch dieses Schwurgerichtes kassirt werden sollte, so würden sich in ganz Frankreich keine Geschworenen mehr finden, welche ihn schuldig erklären würden. Magnier wird Berufung einlegen und verlangt, daß er einen Monat in Freiheit gelassen werde, um alle seine Gläubiger zu befriedigen.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt**, 20. Okt. Zur Enthüllung des Kaiserin Augusta-Denkmals wird mit der Regimentsmusik die erste Kompagnie des Königin-Augusta-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4 mit den vier Fahnen des Regiments nach Berlin kommen. Auf besonderen Befehl des Kaisers werden an dem Akte 150 Offiziere des genannten Regiments theilnehmen.

Als Nachfolger Bardelebens ist nun der Geh. Medizinalrath Dr. König, ordentlicher Professor und Direktor der chirurgischen Klinik in Göttingen, zum Professor an der Berliner Universität und Direktor der chirurgischen Charitee-Klinik berufen worden. Er hat die Berufung angenommen und wird noch im Laufe dieses Winterhalbjahrs nach Berlin übersiedeln. König hat namhafte wissenschaftliche Leistungen aufzuweisen und als geschickter und dabei besonnener Operateur anerkannten Ruf. Franz König wurde am 16. Februar 1832 zu Rothenburg an der Fulda geboren. Seine medizinischen Studien machte er an der Universität seiner Heimath, in Marburg und in Berlin. Zu Lehrern in seinem spätern Sondergebiet, der Chirurgie, hatte er an der Universität Wilhelm Roser in Marburg und Bernhard von Langenbeck.

Der General-Superintendent von Berlin, Hof- und Domprediger Faber, feierte gestern das fünfundzwanzigjährige Amtsjubiläum. Das Konsistorium überreichte durch eine Deputation von 3 Mitgliedern eine Adresse. Zahlreiche Blumenspenden zeugten zudem von der Liebe und Verehrung, die der Hofprediger in weiten Kreisen genießt.

Durch einen Sturz mit dem Pferde erlitt gestern der Lieutenant Rudolf E. vom Füsilier-Regiment Graf Moltke Nr. 38, der zur Kriegsakademie befohlen ist, einen Bruch des Ellenbogengelenks. Der Verunglückte mußte ein Krankenhaus aufsuchen.

† **Der Erste Staatsanwalt Ruckser**, der, wie gemeldet, vom Schöffengericht in Bochum wegen Beleidigung, gleich seinem Kollegen Lorenz in Erfurt, zu 50 M. Geldstrafe verurtheilt wurde, war früher in Bochum stationirt; noch früher wirkte er, wie uns mitgetheilt wird, bei der Oberstaatsanwaltschaft in Posen.

† **Der Briefmarkenhändler Otto Jacobs** aus Goslar wurde in der Oker zu Braunschweig als Leiche aufgefunden. Jacobs, einer der eifrigsten Vorkämpfer des Antisemitismus in Goslar, hatte sich nach der „Volksztg.“ verschiedener größerer Unterschlagungen schuldig gemacht und aus Furcht vor dem Gefängniß den Tod in den Wellen gesucht.

† **Auf der Durchreise verstarb** zu Regensburg im Hotel die verwittwete Fürstin Luise von Sapieha-Kodenski, Tochter des verstorbenen polnischen Generals Grafen La Pac, im Alter von 76 Jahren.

† **Aus Mannheim** wird gemeldet, daß nun auch der Vater des Defraudanten Mayer sowie der Schwager desselben, Heymann, als der Theilnahme an den Unterschlagungen Mayers verdächtig, verhaftet wurden.

Lokales.

Posen, 21. Oktober.

* **Aufstellung der Eisenbahnfahrpläne.** Durch frühere Erlasse sind die königlichen Eisenbahndirektionen angewiesen worden, sich über die Verkehrsverhältnisse ihres Bezirks durch eingehende Beobachtungen fortgesetzt unterrichtet zu halten und die für die Aufstellung der Fahrpläne für die jedesmalige Fahrplanperiode erforderlichen Unterlagen — hinsichtlich des Lokalverkehrs soweit nöthig im Benehmen mit den örtlichen Behörden — rechtzeitig zu sammeln, um die Gestaltung der Fahrpläne dem thatsächlichen Bedürfniß anpassen zu können. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat unter dem 12. d. Mts. Veranlassung genommen, diese Vorschriften erneut in Erinnerung zu bringen und ihre genaue Befolgung den königlichen Eisenbahndirektionen zur Pflicht zu machen.

n. **Schaufensterscheibe zertrümmert.** Gestern Abend ½10 Uhr wurde in dem Bernsteinschen Restaurant (Viktoria-Hotel) die große Schaufensterscheibe im Werthe von 800 M. zertrümmert. Der muthmaßliche Thäter, ein erst kürzlich entlassener Kellnerlehrling, wurde verhaftet.

* **Zuckerstatistik.** Die im Monat September im Steuerdirektionsbezirke Posen verarbeitete Rübenmenge betrug 376 967 Doppelzentner; in ganz Deutschland wurden verarbeitet 4 982 992 Doppelzentner.

⁂ **Die Eröffnung der königlichen Baugewerkschule** im neuen Schulgebäude an der Fischereistraße wird, wie man uns mittheilt, nicht wie ursprünglich festgesetzt und in unserer gestrigen Notiz erwähnt, kommenden Dienstag, den 22. d. M. stattfinden, sondern es ist, da der Umzug in den Neubau doch noch nicht völlig beendet werden konnte, der Unterrichtsbeginn auf Freitag, den 25. Oktober, verlegt worden. Die Vorstellung der Schüler, ärztliche Untersuchung, Schulgeldzahlung und Vertheilung der Klassenplätze findet bereits Donnerstag, den 24. Oktober, Vormittags im neuen, die Ausgabe der Lehrbücher und Materialien dahingegen an demselben Tage noch im alten Schulgebäude statt. Bibliothek und Materialiensammlung müssen nämlich noch eine Zeit lang in den bisherigen Räumen verbleiben.

** **Die Berufung der Wildaer Gemeinde-Vertretung** gegen die Entscheidung des Kreisausschusses Posen-Ost in der Klagesache des Wildaer Ortsvorstehers gegen die dortige Gemeinde-Vertretung ist vom Bezirksausschuß in der am Freitag, den 18. d.

Mts., stattgefundenen Sitzung wegen Fristversäumniß zurückgewiesen worden. Es handelt sich hierbei, wie seiner Zeit mitgetheilt, um die prinzipielle Frage, ob ein in den Vororten ansäßiger Besitzer und Gemeinde-Verordneter bei einer vorübergehenden Verlegung seiner Wohnung nach der Stadt in Folge Vornahme eines Neubaues, seines Amtes als Gemeinde-Verordneter verlustig geht oder nicht. Ortsvorsteher und Kreisausschuß sind ersterer Ansicht, die Majorität der Wildaer Gemeinde-Vertretung dahingegen nicht. Es kommt nunmehr diese nicht uninteressante Frage in den oberen Instanzen nicht zur Entscheidung. Da nach der Landgemeinde-Ordnung der Ortsvorsteher zugleich Vorsitzender in der Gemeinde-Vertretung ist und deren Beschlüsse auszuführen hat, lag hier der merkwürdige und jedenfalls sehr seltene Fall vor, daß eine und dieselbe Person sowohl die Interessen des Klägers wie auch die der Beklagten wahrzunehmen hatte.

Aus der Provinz Posen.

ꝏ **Samter**, 19. Okt. [Feuer.] Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr gerieth ein dem Ackerwirth Jakob Urban zu Luboszesnice bei Pinne gehöriger Getreideschober in Brand und ging in Flammen auf. Es wurde festgestellt, daß der eigene 9jährige Sohn Franz des Besitzers A. spielend das Entstehen des Feuers verursacht hatte. Da der Schober nicht versichert war, ist der Eigenthümer desselben empfindlich getroffen.

X. **Wreschen**, 19. Okt. [Unglücksfall.] Heute früh ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhofe ein schwerer Unglücksfall. Beim Sammeln von Rüben wurde der 9jährige Sohn des Arbeiters Jankowiak aus Zawodzie von einer Rangirmaschine erfaßt und überfahren, so daß er sofort todt war.

* **Gnesen**, 18. Okt. [Zu Ehren des Oberbürgermeisters Machatius] fand gestern ein Abschiedsessen statt, zu dem etwa 60 Personen erschienen waren. Im Namen der „12000 Einwohner polnischer Zunge" brachte Rechtsanwalt Karpinski ein Hoch auf den Herrn Machatius aus, welches die anwesenden Polen mit dreimaligem „niech żyje" („er lebe!") beantworteten.

F. **Ostrowo**, 19. Okt. [Pferdediebe.] Ein verwegener Diebstahl wurde vorgestern Nacht auf dem Dominium Rojow ausgeführt, wo vier Arbeitspferde aus einem Stalle, in welchem auch einige Knechte schliefen, gestohlen wurden. Die Diebe müssen sich sehr sicher gefühlt haben bei ihrem Vorhaben, bei welchem ihnen noch das regnerische kalte Wetter und die Finsterniß sehr zu statten kamen, denn es wurden am anderen Morgen vor dem Dominium eine leere Branntweinflasche und von den gestohlenen Pferden eins am Zaune angebunden vorgefunden. Die sofort nach der Entdeckung des Diebstahls benachrichtigte Polizeibehörde telegraphirte nach verschiedenen Orten, wo Jahrmärkte abgehalten wurden, unter anderen auch nach Raschkow, wo man die drei Pferde vorfand. Die Diebe wurden dadurch ermittelt, daß sie den Käufern nicht die erforderlichen Legitimationspapiere vorzeigen konnten. Von den drei Dieben, welche ehemalige Arbeiter des Dominiums sind, wurden nur zwei verhaftet, der dritte entkam durch die Flucht.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Breslau**, 20. Okt. [Der Landwirthschaftsminister Freiherr v. Hammerstein-Loxten] traf heute Mittag 2 Uhr hier ein und wurde von dem Oberpräsidenten Fürsten v. Hatzfeldt-Trachenberg, dem Regierungspräsidenten Dr. v. Heydebrand und der Lasa, dem General-Kommissions-Präsidenten Schwartz, dem Landeshauptmann und dem Oberpräsidialrath Baurschmidt empfangen.

H. **Thorn**, 19. Okt. [Der Kaiser und die Landwirthschaft.] Wie hier verlautet, soll der Kaiser bei seinem letzten Aufenthalt in Rominten einem höheren Forstbeamten gegenüber den Wunsch geäußert haben, im nächsten Jahre längere Zeit in Theerbude zu verweilen und mehrere Vertreter landwirthschaftlicher Interessen zu berufen, um mit ihnen zu konferiren, wie der gedrückten Lage der Landwirthschaft des Ostens möglichst dauernd abzuhelfen sei.

* **Elbing**, 19. Okt. [Fürst Galitzin,] russischer Kammerherr und Kommissar des Landwirthschafts-Ministeriums, ist heute hier eingetroffen und hat mit dem Regierungs-Assessor v. Schwerin und dem Landrath Etzdorf die Schröter'sche Molkerei besucht. Der Fürst sprach sich sehr anerkennend über das Gesehene aus.

Telegraphische Nachrichten.

München, 20. Okt. Anläßlich der Feier der Denkmalsenthüllung in Wörth sandte der Prinzregent aus Berchtesgaden folgendes Telegramm an den Kaiser: „Sr. Majestät dem Kaiser Wilhelm, Wörth. An der Enthüllungsfeier zur ehrenden Erinnerung an den ruhmgekrönten Führer der Armee nehme ich auch in der Ferne aufrichtigen Antheil und es drängt mich, Dir diese Gefühle am heutigen Festtage auszusprechen. Luitpold." Hierauf antwortete der Kaiser: „Der Ausdruck Deiner warmen Theilnahme am heutigen Tage hat mich hochbeglückt. Ich handle im Sinne meines hochseligen Vaters, des Führers der dritten Armee, wenn ich angesichts des heute enthüllten Denkmals, welches ein bleibendes Zeichen der engsten Waffenbrüderschaft unserer Armeen bilden wird, des ruhmreichen Antheiles der bayrischen Armee gedenke und Dir daher auch die innigsten Glückwünsche am heutigen Tage darbringe."

Hamburg, 19. Okt. Wie die „Hamburgische Börsenhalle" meldet, wurden in der Norddeutschen Bank zwei verdächtige Personen verhaftet, welche sich seit mehreren Tagen in den Räumen des Bankgebäudes zu schaffen machten. Die Verhafteten nennen sich Bauer und Alexander, verweigern aber jede weitere Auskunft.

Hamburg, 20. Okt. Die Polizei verhaftete hierselbst auf Veranlassung des Pinkerton-Detektiv-Bureaus in Chicago den aus Amerika geflüchteten Defraudanten Roß van Rokkelen, dessen Auslieferung von der amerikanischen Regierung verlangt wird.

Bremen, 19. Okt. Der bei der „Germania-Werft in Kiel für die süd-amerikanischen Linien des „Norddeutschen Lloyd" erbaute neue Dampfer „Halle" mit 3970 Registertons hat heute eine Probefahrt abgehalten, welche in jeder Hinsicht vorzüglich verlaufen ist. Das Schiff wurde von den Vertretern des Lloyd übernommen und ist bereits von Kiel nach der Weser abgegangen.

Wien, 19. Okt. Aus Konstantinopel wird gemeldet: 18 Zöglinge der Militärschule in Pancaldi wurden wegen Verschwörung zu Gunsten der Herstellung der Verfassung Midhat Paschas verhaftet. Einer von ihnen wurde angeblich gefoltert, verrieth jedoch nichts.

Wien, 20. Okt. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht eine Verordnung des Gesammtministeriums, durch welche die am 12. September 1893 für Prag und die Bezirke Weinberge, Karolinenthal und Smichow erlassenen Ausnahme-Verfügungen aufgehoben werden.

Trient, 20. Oktober. Die Kaiserin Friedrich ist hier zu mehrwöchigem Aufenthalte eingetroffen.

Prag, 19. Okt. Heute Vormittag fand in der Kirche des Adeligen Damenstiftes auf dem Hradschin die feierliche Installation der Erzherzogin Maria Annunciata als Aebtissin des Damenstiftes statt.

Lemberg, 19. Okt. Pater Stojalowski erklärt, daß er dem Auftrag des Nuntius, Oesterreich zu verlassen, nicht nachkommen werde.

Budapest, 19. Okt. In dem Finanzausschusse des Abgeordnetenhauses bemerkte, wie verschiedene Blätter melden, der Handelsminister Daniel bezüglich der geplanten Tarifreform, die Aenderungen der Frachtentarife sollten die Industrie und den Handel in keiner Weise schädigen, es sei namentlich keine Erhöhung der Getreidetarife in Aussicht genommen. Der Minister hofft, daß die betreffenden Arbeiten bis Ende des Jahres zum Abschluß gelangen. Hinsichtlich der Verstaatlichung der Südbahn erklärte der Minister, die Regierung beabsichtige, die ungarischen Strecken der Südbahn in das Netz der ungarischen Staatsbahnen einzubeziehen; die Verhandlungen seien keineswegs als definitiv abgebrochen anzusehen. — Der Finanzausschuß nahm den Voranschlag des Handelsministeriums an und genehmigte alsdann das Budget der Landesvertheidigung. Freiherr v. Fejérváry erklärte im Laufe der Debatte, die Mehrausgaben hingen keineswegs mit angeblich wahrnehmbaren Mängeln der Landwehr zusammen, sondern dienten nur der Weiterentwickelung derselben. Die Gerüchte, daß sich anläßlich der Manöver bei der Landwehr wesentliche Mängel gezeigt hätten, seien gänzlich unbegründet. Die ungarische Landwehr habe ebenso die Anerkennung des Kaisers gefunden, wie das gemeinsame Heer und die österreichische Landwehr.

Budapest, 20. Okt. Der Kaiser beeidigte heute die neuernannten Statthalter von Galizien und von Steiermark, Fürsten Eustachius Sanguszko und Marquis Bacquehem im Beisein des Ministerpräsidenten Grafen Badeni. Der letztere reiste Nachmittags mit dem Minister Dr. v. Bilinski zusammen nach Wien zurück.

Temesvar, 20. Okt. In dem Bergorte Steierdorf brachen maskirte Räuber in den Pfarrhof ein, knebelten den 80jährigen Pfarrer Moser und raubten Sparkassenbücher, Werthsachen und Baargeld im Betrage von 26000 Gulden.

Rom, 19. Okt. Aus Ancona wird gemeldet, daß ein auf hoher See vom Unwetter überraschtes Torpedoboot bei Falconara drei gekenterte Barken antraf, an die sich sieben Fischer anklammerten. Der eigenen Sicherheit wegen mußte das Torpedoboot jedoch die verzweifelt um Hilfe Schreienden ihrem Schicksal überlassen. Nur einer von den Sieben wurde noch lebend von den Wogen an den Strand geworfen.

Rom, 20. Okt. Das gestern Nachmittag in der Stadt verbreitete Gerücht, König Menelik sei gestorben, wird seitens des Ministeriums des Aeußeren dementirt.

Fermo, 19. Okt. Der bereits gemeldete Orkan richtete auch bedeutenden Schaden im diesseitigen Distrikt an. Die Blitze schlugen mehrfach in die Kirchen und Glockenthürme ein; so auch in den Thurm der Kirche von San Zenone, welche ein hervorragendes Bauwerk ist. Die Trümmer des einstürzenden Thurmes zerstörten die Kirche und die benachbarten Häuser.

Petersburg, 19. Okt. Die Kaiserin-Wittwe Maria Feodorowna wird am 22. d. M. nach Petersburg zurückkehren.

In Hofkreisen verlautet ziemlich bestimmt, daß der im Auslande weilende Großfürst Michael Michaelowitsch anläßlich der Krönung des Zaren in die militärischen Chargen wieder eingesetzt werden wird, welche er vor seiner Vermählung bekleidete und wegen derselben verlor.

Zur Zeit halten im Kriegsministerium zwei Kommissionen Sitzungen, welche für das Ministerium einen neuen Verwaltungsentwurf nach dem Vorbilde des preußischen Ministeriums ausarbeiten sollen. Die Kommissionen haben auch Probestücke für eine neue Bekleidung der russischen Truppen zu entwerfen, hauptsächlich der Paradeuniformen, welche viel prächtiger als die bisherigen ausgestattet werden sollen. Es sollen wieder Bruststücke, Kragen und Sammet-Aufschläge, sowie für die Paradeuniform Helme und über die Stiefel gezogene Hosen eingeführt werden.

Petersburg, 19. Okt. Nachdem das Bureau des unter dem Vorsitze der Kaiserin Alexandra stehenden Kuratoriums für die Arbeitshäuser sich konstituirt hat, schritt die Kanzlei der Kaiserin zur Bildung des Kuratoriums selbst. Die passiven Mitglieder des Kuratoriums zahlen 100 Rubel jährlich oder 1000 Rubel einmal, die aktiven 10 resp. 100 Rubel; Anmeldungen nimmt die genannte Kanzlei entgegen.

Paris, 19. Okt. In dem heute im Elyseepalaste abgehaltenen Ministerrathe theilte der Marineminister Admiral Besnard ein Telegramm aus Tamatave mit, in welchem die völlige Unterwerfung der umwohnenden Bevölkerung gemeldet und mitgetheilt wird, daß in Farafate 1200 Flinten und 39 Kanonen gefunden worden sind. Nach einer Meldung aus Majunga sollen die weißen Truppen des Expeditionskorps Anfangs Dezember in die Heimath zurückbefördert werden. Da die Verbindungen zwischen Tananarivo, Majunga und Tamatave sicher geworden sind, so bevölkern sich die an der Etappenstraße belegenen Ortschaften wieder; die Bewohner kehren zurück.

Paris, 20. Okt. In der Notre-Dame-Kirche wurde heute Nachmittag ein Tedeum anläßlich der Siege in Madagaskar abgehalten, welches der Erzbischof von Paris leitete. Der Präsident der Republik Faure und die Minister wohnten der Feierlichkeit bei. In den meisten Städten Frankreichs fanden ähnliche Feiern statt. — Zum Besten der von Madagaskar zurückgekehrten Truppen wurde heute Nachmittag unter außerordentlich großer Betheiligung der Einwohnerschaft ein glänzendes Reiterfest veranstaltet. Demselben wohnte der Präsident Faure bei; in dessen Loge

4. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 19. Oktober 1895. — 2. Tag Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

291 408 23 698 (300) 918 32 1073 110 210 64 324 427 46 561 638 789 800 10 24 933 2139 41 220 (500) 62 95 311 471 79 786 93 953 (3000) 92 3051 115 252 319 67 437 68 685 797 4040 76 1 9 55 97 206 340 415 45 532 634 52 80 754 806 76 977 5291 619 44 706 72 98 860 71 6021 44 123 221 42 329 67 425 664 80 720 60 7015 49 68 116 284 360 84 581 669 758 (10 000) 838 76 77 978 8124 55 68 454 (1500) 545 58 656 702 87 (30 000) 960 (300) 9107 608 69 885 919

10003 71 85 355 617 (1500) 34 701 29 42 833 921 28 38 11032 88 140 314 94 410 528 76 87 628 74 748 913 12057 (3000) 81 99 220 38 (1500) 517 49 58 631 826 973 94 13331 449 58 709 (500) 14 52 14149 309 462 667 92 800 59 82 928 15011 116 43 278 592 659 71 79 917 16014 136 272 81 470 830 921 50 17 51 82 (500) 85 298 376 424 798 890 902 17 18130 261 82 332 39 467 543 702 18 65 863 79 (3000) 926 19384 431 68 736 840 985

20068 444 (1500) 58 838 21041 117 657 784 22125 63 324 98 769 99 832 951 23022 (500) 354 468 96 557 638 48 703 835 24113 (3000) 295 874 78 939 25043 (5000) 66 243 445 71 94 533 741 839 954 26016 132 410 44 512 62 66 729 (300) 73 966 27084 100 65 279 392 484 500 721 (500) 806 910 17 (1500) 76 28453 603 932 29071 157 328 44 546 (1500) 629 709 869 980

30036 38 58 182 439 532 (500) 634 77 85 818 30 922 31159 (1500) 387 537 662 713 32006 730 95 832 33324 441 34006 212 (3000) 316 642 867 955 35261 77 (300) 377 535 742 87 94 996 36010 44 115 39 46 83 293 94 501 (500) 16 (3000) 45 74 96 715 37552 977 38055 252 70 303 64 487 537 (1500) 645 96 758 76 806 51 62 919 92 96 99 39058 267 88 307 11 12 76 (300) 499 615 747 8 9 (300) 940

40247 63 (500) 91 388 624 709 77 899 (3000) 941 72 89 41072 226 486 570 651 972 82 42315 695 781 803 92 43003 64 89 138 (3000) 39 46 271 349 523 45 756 (300) 851 44077 238 473 83 532 821 45 941 45025 23 (500) 397 483 512 619 901 6 96 46013 (3000) 161 211 384 (500) 442 67 79 587 645 716 21 69 (300) 91 998 47061 81 202 47 448 73 540 638 793 803 907 48093 238 535 74 617 924 49049 163 266 535 (500) 608 826

50024 143 251 301 74 522 (3000) 677 861 51175 455 93 614 737 52012 105 82 (500) 557 661 886 53143 311 579 691 739 835 54232 464 789 91 92 846 98 943 55108 239 73 381 541 646 63 869 56037 64 119 (300) 435 709 876 57030 58 233 (1500) 766 81 835 990 58029 115 242 (3000) 56 (1500) 70 708 827 73 59026 253 367 424 (3000) 80 705 941

60196 308 510 54 78 (300) 734 66 69 61114 73 229 349 (1500) 60 (500) 444 565 78 81 756 925 62061 656 837 930 34 65 63001 107 330 503 691 717 20 39 962 66 64259 380 473 504 613 66 843 962 65246 398 457 664 53 79 856 93 946 74 66187 285 410 26 638 842 (1500) 903 67097 247 448 594 626 42 833 965 93 68065 100 48 89 341 (5000) 418 38 563 717 931 94 (500) 69038 241 67 466 505 10 27 800

70173 523 53 670 727 71027 291 326 567 676 735 853 947 50 72099 502 (300) 742 45 78 969 73200 37 341 425 44 54 518 97 640 58 709 42 (500) 875 907 15 89 74162 458 70 92 543 81 94 904 83 (3000) 94 (1500) 75066 158 233 405 13 33 500 (1500) 92 (3000) 607 40 872 906 (300) 90 76128 (500) 97 590 717 23 833 68 99 77061 284 97 533 50 642 868 78010 138 203 18 94 99 413 14 631 60 96 746 79007 95 158 212 394 695 751 812 57 941

80156 268 94 (3000) 350 552 684 85 703 10 833 35 40 44 80 81423 626 966 85 82291 293 431 597 648 772 75 81 (500) 994 83 [illegible] (1500) 250 78 378 99 592 742 98 8 0 84070 (500) 77 104 88 263 84 92 533 55 68 661 84 983 (500) 85598 864 83 928 32 86213 85 900 [illegible] 253 70 77 353 457 653 780 381 (3000) 89050 114 86 285 95 355 88 474 718 849 924 32

90021 38 58 143 47 (3000) 326 75 464 577 (300) 623 734 865 995 91115 229 45 455 (300) 411 54 59 71 744 872 85 87 977 92059 131 48 (5000) 290 (3000) 94 [illegible] 684 730 979 88 94015 53 497 518 51 635 51 704 95255 440 99 605 886 96228 303 435 (3000) 677 681 981 98607 [illegible] 32 (3000) 145 (3000) 94 219 415 45 641 96 742 9 38 (3000) 62 98

100170 286 342 731 847 900 13 16 101032 92 (1500) 93 217 61 89 9 (3000) 330 (3000) 776 89 95 898 921 102047 58 623 864 993 103171 [illegible] (500) 361 79 407 52 (300) 737 77 104055 138 554 85 (1500) 470 560 826 64 980 105032 41 115 280 81 327 549 686 552 926 106061 292 (300) 376 643 701 84 959 107071 (1500) 78 109 3 9 9 43 78 628 755 108071 97 174 260 480 624 749 887 904 109384 85 560 712 (3000) 14 883 977

110014 94 (300) 121 36 (1500) 94 312 964 (300) 111005 29 (300) 38 41 254 (500) 304 27 532 63 656 855 112142 (500) 88 311 404 40 75 638 41 (1500) 708 812 15 49 954 (1500) 61 113026 237 55 310 59 21 706 855 114080 201 518 (1500) 47 918 84 115072 306 405 9 513 667 94 717 93 968 116309 38 493 606 704 22 (500) 54 61 836 924 117131 301 16 92 440 (3000) 59 816 49 51 77 (300) 118010 62 103 74 78 (3000) 214 32 49 93 337 763 77 (3000) 87 119053 155 60 63 69 334 411 46 716 17 902 42

120144 46 61 82 234 310 57 450 57 90 587 738 91 773 800 989 (1500) 121108 216 74 496 (500) 591 618 (500) 54 723 903 27 122014 77 185 222 74 87 346 474 595 601 753 921 39 94 123057 (1500) 98 151 276 572 601 52 813 954 124172 97 274 39 347 71 403 55 646 74 886 905 125186 334 473 762 65 811 51 930 73 (1500) 79 126191 204 28 348 666 734 64 981 127230 82 95 418 646 93 95 128112 491 92 (500) 564 780 837 129125 332 423 538 636 937

130054 177 410 94 671 96 816 938 59 (3000) 131042 63 75 532 86 684 704 55 84 949 60 132025 181 225 32 33 426 601 82 907 133155 231 80 (300) 349 83 (1500) 534 637 811 134014 89 766 135111 23 45 353 85 407 11 51 598 (1500) 614 703 67 81 827 3 79 921 136058 139 377 407 54 535 894 942 137002 60 213 304 40 482 508 73 680 888 138144 238 (300) 411 17 (500) 569 652 67 755 871 927 91 139089 90 322 660 (1500) 81 (300) 84 991

140059 504 713 816 141127 32 55 84 85 225 83 473 74 (300) 520 29 673 907 31 142140 84 718 30 37 143073 137 519 37 84 953 144093 101 211 623 69 93 766 145176 (300) 351 522 98 746 914 146008 57 117 (500) 304 889 (500) 147004 258 62 478 88 546 (10 000) 950 148212 35 377 498 513 744 807 13 902 33 149056 137 224 355 73 462 99 689 762 80 817 26 937

150030 44 145 81 352 84 625 83 781 871 951 (300) 151130 206 7 35 64 368 488 529 646 780 991 152089 144 93 (300) 349 442 712 14 878 906 50 74 153084 179 372 421 96 (300) 578 154030 177 275 83 366 677 754 94 155105 239 43 74 335 645 64 712 156198 223 5 (500) 343 452 517 614 716 974 157084 187 324 473 74 857 158045 94 298 345 99 411 87 613 84 865 159037 42 76 276 304 43 712 14

160074 110 46 936 161105 380 90 502 702 9 0 41 162050 226 398 518 69 642 92 806 34 870 96 163013 64 73 154 83 (300) 214 424 678 700 79 907 28 164254 (300) 56 87 498 633 (1500) 714 858 165200 421 513 676 713 (300) 51 826 42 166367 482 697 709 869 167338 573 88 989 (1500) 168039 (10000) 201 42 49 509 39 805 52 953 169171 224 502 688 757 902 43

170053 272 (500) 78 99 366 489 577 608 724 171038 197 373 468 78 825 98 172042 170 507 43 683 860 93 99 960 173069 105 315 485 654 70 718 48 830 (10000) 931 174049 56 82 335 550 750 (300) 842 9 9 87 175123 62 84 302 21 405 29 87 728 32 176128 48 242 (3000) 305 463 70 83 535 38 853 77 990 177 47 51 96 291 386 492 608 33 62 736 62 940 (3000) 178036 59 71 2 2 324 52 63 (3000) 492 94 785 873 900 (300) 15 179068 169 258 (300) 673 815 (500) 9 9

180007 (1500) 197 217 30 391 575 82 670 735 944 181146 456 (1500) 96 552 81 (3000) 664 71 81 (3000) 734 46 87 90 840 906 (500) 182135 448 (500) 596 897 961 (1500) 93 183181 459 690 184013 34 169 537 53 185235 40 52 63 333 463 702 21 (500) 186032 46 (300) 59 200 86 318 492 682 730 869 78 943 187458 539 (500) 67 (3000) 797 801 16 41 (300) 986 188063 822 63 978 79 189151 53 85 242 328 412 26 68 79 (3000) 517 38 624 856

190035 147 209 311 12 418 691 916 (500) 191023 70 113 209 512 15 97 607 70 772 922 67 192189 375 435 75 561 650 789 193005 100 304 487 847 77 967 194018 89 90 94 111 594 601 708 28 53 819 195336 (500) 414 22 593 645 702 829 916 43 77 196009 66 149 262 (3000) 497 500 784 900 197319 427 540 759 920 92 198016 175 345 57 59 70 544 78 (3000) 629 972 199013 32 60 184 92 (500) 289 303 594 748 984

200042 111 30 88 337 75 410 747 807 929 201150 67 288 639 54 (3000) 76 (1500) 202312 57 60 625 (500) 786 995 203024 (500) 77 564 662 835 96 97 204025 53 71 154 219 349 75 92 602 48 68 (5000) 76 (3000) 762 8-7 205046 69 146 60 285 398 426 578 6 74 80 206138 244 383 90 447 51 (10 000) 90 695 743 54 971 207240 396 412 672 743 57 78 892 208006 (3000) 27 142 439 573 (3000) 84 98 [illegible] 209070 82 94 92 290 372 555 211030 248 96 (1500) 381 459 70 [illegible]

[illegible] 212 [illegible] 213 [illegible] 214063 [illegible] 215 [illegible] 216 [illegible] 217 [illegible] 218 [illegible] 219151 457 94 505 [illegible] 220 (15000) 116 356 494 (3000) 866 74 926 83 221800 (1500) 911 89 222003 55 56 116 97 437 577 223067 85 177 280 86 321 57 842 936 38 224083 201 27 50 346 51 407 11 13 32 35 225459 518

befanden sich auch der König von Portugal, der Herzog von Connaught, der Herzog von Leuchtenberg und der Prinz von Oldenburg.

Bordeaux, 20. Okt. Heute Vormittag wurde hier der Torpedoboot-Träger „Foudre", von dessen Bauart bisher noch kein Schiff in Frankreich vorhanden war, im Beisein einer großen Menschenmenge mit vollem Erfolge vom Stapel gelassen. Der „Foudre" ist 118 Meter lang und vermag acht 19 Meter lange Torpedoboote zu tragen.

Der Handelsminister Lebon, welcher bei der heute Nachmittag stattgehabten Vertheilung der anläßlich der Ausstellung verliehenen Auszeichnungen den Vorsitz führte, konstatirte in einer Ansprache den Erfolg und den Nutzen der Ausstellung. Der Minister fügte hinzu, Frankreich sei an einem Kampfe von außerordentlichem Umfange und von außerordentlichem Interesse betheiligt, wie er gegenwärtig auf dem Gebiete der Industrie und des Handels nicht nur in Europa sondern auf der ganzen Erde stattfinde. Er habe neulich auf die Verluste oder Rückschritte Frankreichs aufmerksam gemacht, habe aber seitdem die Freude gehabt, den unbestreitbaren Aufschwung der allgemeinen Geschäftslage festzustellen.

Brüssel, 20. Okt. Da der Gesundheitszustand der Königin eine sorgfältige Schonung erforderlich macht, wird sie, wie verlautet, den Winter im Süden verleben.

Madrid, 20 Okt. Aus Havannah wird gemeldet, daß die Abtheilung des Generals Oliver in der Provinz Remedios sechshundert Aufständische schlug. Von letzteren wurden dreißig getödtet und zahlreiche verwundet. Die Spanier hatten drei Verwundete.

Lissabon, 19. Okt. Nach einer amtlichen Depesche aus Goa machen die dortigen Truppen gemeinsame Sache mit den Aufrührern und geben sich der Plünderung hin

London, 20. Okt. Salisbury richtete ein im schärfsten Tone gehaltenes Ultimatum an den Präsidenten von Venezuela, worin er eine sofortige Entschädigung für die Verhaftung und Deportation englischer Unterthanen, sowie definitive Regelung der Grenzfrage fordert.

Chatham, 19 Okt Heute fand in Gegenwart des Ersten Lords der Admiralität, Goschen, des Lords Beresford, Feldmarschalls Wolseley und anderer hervorragender Persönlichkeiten der Stapellauf des neuen Schlachtschiffes I Klasse „Victorious" statt, das 15 000 Tonnen Deplacement, eine Länge von 420 und eine Breite von 75 engl. Fuß hat. Die Gemahlin des Ersten Admiralitätslords Goschen vollzog den Taufakt.

South Shields, 19. Okt. Heute früh fand zwischen den Dampfern „Diamond" aus Dundee und „Ajax" aus Pillau in der Nähe von Souters Point ein Zusammenstoß statt. Der „Ajax" ging unter; die deutsche Stewardeß Mathilde Erickson ertrank. Die Mannschaft des „Ajax" wurde vom „Diamond", der stark beschädigt ist, gerettet.

Konstantinopel, 20 Okt. Die feierliche Bekanntmachung der bewilligten Reformen durch einen Hat scheint aufgegeben zu sein. Im Yildiz-Kiosk finden täglich Berathungen mit dem Großvezier, dem Minister des Aeußeren und anderen hohen Staatsbeamten statt. Gestern wurde abermals Geld und Fleisch an die Softas der verschiedenen Medresen Stambuls vertheilt. Der bei den Unruhen in Trapezunt verwundete Bahri-Pascha ist hier eingetroffen.

Belgrad, 19. Okt. In der vorgestrigen Sitzung des Ausschusses der Fortschrittspartei hat der Ministerpräsident Nowakowitsch seine Demission als Vizepräsident der Partei eingereicht. Der Ausschuß hat das mit Arbeitsüberhäufung begründete Rücktrittsbegehren nicht angenommen. Mit der vorläufigen Vertretung Nowakowitsch's in den Parteigeschäften wurde das Ausschußmitglied Staatsrath Kaljewitsch betraut.

Belgrad, 20. Okt. In Folge Bremsenbruches stürzte ein Waggon der elektrischen Trammwaybahn von der Höhe des Kalimogdan bis zum Gebäude des Sveti-Sava Convictes in rasendem Tempo herab. Sämmtliche Passagiere und der Kondukteur wurden schwer verletzt.

Belgrad, 20 Okt. Laut amtlichen Ausweises wurden bei der Pariser Ottomanbank und bei der Berliner Handelsgesellschaft je 850 000 Frks., bei der Serbischen Nationalbank 700 000 Frks. für Rechnung des Januarkupons erlegt.

Alexandrien, 20. Okt. In Damiette sind neue Cholerafälle aufgetreten; am Freitag und Sonnabend sind neun bezw. sieben Personen der Krankheit erlegen. In Mansurah ist ein Krankheits- und ein Todesfall an Cholera vorgekommen.

Mexico, 10. Okt. General Gonzalez Cosio wurde zum Minister des Innern ernannt.

Yokohama 20 Okt. Das Blatt „Nischi Nischi Schimbun" meldet aus Söul, daß der Tod der Königin nun auch von der Regierung von Korea bestätigt wird.

Shanghai, 19. Okt. Nur der dritte Ingenieur und elf Chinesen von der Besatzung des Transportschiffes „Kungpai" wurden gerettet. Die Zahl der an Bord befindlichen Mannschaft betrug 410 — Der Kungpai ist bekanntlich in Folge einer Explosion untergegangen.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 21. Oktober, Vormittags.

Dem „Kl. Journ." wird aus Lodz berichtet: Die bedeutendste Kunstwollenfabrik von J. Kuziewicz in Nowo-Radomsk ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend.

* Demselben Blatte wird aus Paris gemeldet: Ein Vitriol-Drama zwischen zwei Frauen deutscher Herkunft erregt hier Sensation. Die 36jährige Rosa Müller, in der Rue Vieille du Temple wohnhaft, begoß aus Eifersucht die 23jährige Emilie Wickmann mit der ätzenden Flüssigkeit, ihr Kinn und Hals verbrennend. In ihrer Hast und Unachtsamkeit empfing sie selbst einen Tropfen dabei ins linke Auge, was verloren ist. Beide Frauen, die furchtbar schrieen, wurden ins Hotel Dieu gebracht.

Ein Privattelegramm des „Berl. Tagebl." meldet aus Paris, daß der zweite Sohn des amerikanischen Millionärs Makay auf seinem Jagdschloß Mange bei May's durch einen Sturz vom Pferde tödtlich verunglückt und bald darauf gestorben ist. Der Verstorbene war 20 Jahr alt und in Sportkreisen sehr bekannt.

Das „Berl. Tagbl." meldet aus Brüssel: Der König empfing den englischen Deputirten Greene, welcher die Interessen der Familie Stokes vertritt.

Reichenberg, 20. Okt Der bedeutendste Großindustrielle Böhmens und Präsident der Reichenberger Handelskammer, Ignatz Ginskay ist in Maffersdorf gestorben.

Konstantinopel, 20. Okt. Die heutigen Türkenblätter publiziren eine offizielle Mittheilung, wonach die Einführung von Reformen nach dem Bedarf jeder Provinz und eine vollständige Reformausführung für gewisse Provinzen Kleinasiens nach den bereits bestehenden Gesetzen sanktonirt wird.

4. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 19. Oktober 1895. — 2. Tag Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

102 33 44 95 231 88 402 30 501 730 802 43 45 910 1158 231 94 789 76 830 2053 219 346 425 (100 000) 48 660 802 (3000) 40 990 3152 65 679 743 65 93 893 99 913 4142 86 426 564 96 725 69 828 5122 439 88 90 594 6071 93 122 284 637 746 (1500) 47 80 875 85 7059 250 71 74 (300) 421 8035 50 339 77 441 94 657 850 60 973 (500) 9014 156 65 74 402 584 601 718 60

10039 86 102 361 518 640 (300) 777 (500) 98 827 960 11004 (1500) 10 91 388 (3000) 529 85 754 68 928 12145 371 (1500) 635 61 888 91 13005 24 138 200 32 349 441 556 623 795 14352 70 (1500) 498 519 959 15136 86 257 351 485 93 631 (300) 797 902 47 16068 1 9 24 48 89 91 327 91 406 613 925 17148 322 (10000) 62 710 79 939 18028 55 63 334 (300) 480 537 612 714 52 983 19016 (1500) 44 57 137 258 (500) 363 427 512 880

20042 624 879 921 48 68 21046 131 41 (500) 93 293 99 335 538 50 691 742 68 980 22140 49 (300) 274 332 56 447 78 560 89 857 23062 330 35 38 77 478 (300) 575 76 (300) 705 13 14 939 24144 224 41 66 370 658 25077 227 74 384 417 623 735 (300) 837 971 26096 480 (500) 536 679 909 38 95 (3000) 27047 160 429 77 523 73 638 733 (500) 825 75 76 28061 104 34 90 (3000) 234 649 (300) 736 802 62 935 7 29053 86 143 (300) 256 95 308 80 552 633 715 70 (1500)

30278 308 38 414 968 31041 157 589 737 59 32125 74 292 303 589 699 880 33043 97 115 60 255 519 715 46 921 34043 101 60 404 737 859 35189 248 418 575 859 36057 92 722 812 948 37077 427 36 644 382 4 352 477 511 52 626 720 (300) 45 54 58 863 39 04 700 62 808 31 (3000) 61 925 (3000) 95

40060 95 143 273 465 570 671 732 41273 42098 248 (1500) 595 (3000) 897 43193 246 321 791 894 44730 36 (5000) 69 (500) 45328 38 47 478 87 503 (1500) 4 42 707 46017 85 139 449 90 583 648 710 48 70 881 47035 2 0 35 404 51 (1500) 676 952 81 48096 102 271 74 440 764 71 74 893 49003 12 81 113 (1500) 40 322 49 98 487 521 26 55 89 677 825 67 (300) 994

50182 202 (500) 94 312 17 516 631 854 936 83 51043 165 86 90 283 373 676 87 701 52001 133 (500) 229 523 97 716 22 76 811 41 902 50 (10000) 53062 (300) 164 77 458 70 (300) 630 825 31 54391 683 711 (1500) 55194 (300) 203 23 25 43 334 797 895 56061 336 402 27 537 (500) 649 82 92 708 40 942 (300) 91 57164 95 563 604 16 19 735 (300) 44 76 58035 46 404 94 547 739 891 962 59219 417 (3000) 528 60 66 71 78 603 751 72

60147 81 387 94 407 509 (3000) 68 629 80 871 913 69 61115 39 249 (300) 65 322 525 96 634 843 916 57 62193 203 345 479 686 737 820 42 49 63006 16 196 425 601 727 (3000) 846 64026 251 452 528 60 688 742 844 945 50 65011 (3000) 68 90 132 204 74 387 88 404 623 66250 60 893 905 49 (300) 70 67246 311 496 579 684 901 50 68021 49 238 346 68 461 68 623 29 703 14 976 69145 91 221 (3000) 38 308 500 56 635 722 55 886 88

70169 254 92 96 571 71241 410 (300) 92 618 44 725 809 900 42 69 72038 249 (500) 547 84 762 (1500) 813 73072 118 83 408 65 622 723 30 74009 29 223 86 377 404 89 558 68 601 54 75135 87 221 406 570 600 76 720 42 55 902 76355 411 (300) 722 71 807 30 42 (500) 77043 228 53 69 541 74 754 876 900 78103 76 351 97 485 510 36 (1500) 765 (1500) 841 79186 241 51 410 511 658

80077 240 436 71 81 96 949 81029 82 167 211 65 494 559 768 82197 522 826 83011 (500) 120 290 (1500) 384 518 (1500) 685 887 84000 98 120 253 381 412 35 540 865 98 925 85026 109 (3000) 262 476 (500) 80 646 758 897 86028 74 164 209 28 78 80 344 468 544 83 90 (1500) 740 945 87135 216 304 628 (1500) 913 70 88027 213 59 319 459 501 617 48 883 89008 40 103 225 53 731 66 823 954

90224 35 61 383 404 6 96 500 78 688 (500) 922 91118 48 213 (3000) 314 22 53 61 570 928 92028 53 134 86 (1500) 359 96 559 (1500) 78 93106 18 263 389 435 82 534 682 836 94043 64 (500) 238 94 319 31 47 546 80 608 919 67 95006 (3000) 113 316 49 (500) 618 94 97 818 26 941 96044 257 426 868 927 97076 129 293 332 43 459 78 631 (3000) 84 757 77 831 973 98109 (3000) 32 207 358 618 23 721 29 69 924 66 99055 80 288 305 37 45 691 99 901 81

100141 3 7 (1500) 19 520 752 60 975 101206 346 545 63 (3000) 637 721 99 854 (3000) 989 102291 373 84 413 103047 97 292 330 904 104016 31 134 244 406 589 803 76 105007 13 219 23 (1500) 382 411 91 718 47 85 874 (3000) 932 106023 172 222 402 (500) 529 715 20 39 93 (500) 107038 116 214 437 610 756 81 846 963 (1500) 108122 286 90 466 (1500) 94 850 109007 (3000) 79 129 51 200 (1500) 322 587 699 748 71 801

110044 241 54 85 530 691 848 954 111065 239 84 318 66 581 729 (5000) 81 919 73 112097 124 206 (3000) 330 415 623 79 818 (300) 949 113293 630 70 89 707 29 845 72 114138 294 (300) 409 25 31 81 774 839 82 115037 142 49 243 351 (1500) 423 49 (500) 93 506 72 646 116035 36 275 333 412 37 40 719 87 838 117361 556 625 63 97 774 910 75 118051 205 48 724 (1500) 805 18 43 65 78 945 57 94 119093 156 269 377 461 784 (1500) 90 (3000)

120000 185 375 435 579 639 54 121033 193 (300) 254 (300) 57 63 85 (300) 331 6 8 13 44 90 838 (5000) 122045 143 241 361 62 545 123000 24 127 445 94 548 68 647 720 803 976 (300) 84 124011 229 81 698 715 47 59 938 78 (300) 125333 535 87 677 737 868 126121 221 70 394 (1500) 450 590 655 757 880 127039 45 167 255 534 654 767 72 99 128349 453 604 742 129064 78 178 81 432 782 801

130138 219 406 791 901 36 131101 485 654 847 77 916 132007 109 328 51 619 26 41 711 800 45 901 133095 97 176 98 348 420 64 640 49 99 905 134048 110 16 67 79 506 669 758 76 135056 87 110 17 729 806 (1500) 33 982 (1500) 136012 194 255 90 311 629 746 877 933 137016 69 (500) 125 (500) 264 316 509 87 641 816 990 138146 293 559 620 758 78 875 905 (300) 139052 67 70 282 318 71 (300) 444 70 532

140000 38 (1500) 159 92 247 377 425 686 719 845 900 80 141348 90 (1500) 663 874 989 142048 169 350 416 507 659 705 904 49 143106 35 205 510 752 96 144034 174 99 315 636 860 (500) 72 953 145026 73 185 235 80 578 684 748 827 79 929 83 146037 39 225 94 420 35 525 88 755 955 147010 (500) 87 250 70 93 404 607 909 (300) 87 148228 478 500 52 754 68 884 943 149127 222 97 576 (1500) 678 711 (1500)

150055 57 64 155 99 260 547 77 87 660 84 786 (3000) 151018 108 257 413 83 597 697 (300) 763 71 875 910 152049 224 48 51 895 567 620 807 72 999 153059 147 210 337 44 404 47 65 529 33 605 776 84 809 77 944 154554 906 11 155037 133 247 393 600 (1500) 7 724 819 900 156268 (1500) 442 621 (300) 42 70 749 810 (500) 69 966 157239 99 336 442 519 39 66 652 55 732 876 962 158096 103 (500) 76 459 578 623 723 74 827 159110 (3000) 292 466 81 (300) 724 52 835 80 917 75

160214 262 64 434 (300) 67 568 627 161004 (1500) 38 55 90 219 20 24 53 57 333 55 (300) 487 (1500) 572 820 36 96 915 47 162261 416 58 536 (500) 629 736 869 163081 130 (500) 45 80 93 506 96 621 799 164081 374 82 486 578 774 914 72 165045 53 281 585 623 968 166066 81 100 32 60 346 585 607 756 (50000) 871 939 54 82 167013 50 233 99 384 (500) 540 54 921 26 87 168117 29 232 650 724 68 92 830 (1500) 915 52 79 81 169039 65 165 273 331 81 (3000) 574 (3000) 901 32

170136 354 413 70 655 (1500) 829 171056 383 400 536 645 904 73 172275 84 302 (3000) 57 59 583 86 786 837 173049 72 175 411 51 587 (300) 911 71 174023 166 (1500) 97 253 384 (500) 416 58 526 719 58 988 175206 314 762 (1500) 988 176096 227 50 70 355 448 598 793 836 83 989 177071 (3000) 139 (3000) 257 301 23 51 669 761 92 827 954 178243 91 (300) 468 543 95 707 858 179037 60 84 126 59 360 420 632 46 733 36 856 58 907 83

180052 349 539 723 181190 306 96 420 701 904 75 182066 (3000) 86 211 302 (1500) 99 501 618 (3000) 841 918 (1500) 22 183014 38 261 65 301 452 53 500 698 712 858 94 184007 132 48 294 462 613 756 820 945 88 185208 481 513 (3000) 601 25 42 (500) 90 875 925 33 49 186002 71 101 203 326 73 411 566 623 707 831 187060 173 (1500) 203 377 (3000) 434 616 82 773 903 188000 366 (3000) 71 79 447 49 528 98 680 764 825 67 189083 (300) 163 (500) 64 291 359 408 687 (1500) 754 64 838 86

190057 130 69 339 628 35 73 834 912 62 191149 77 261 80 93 360 89 894 192157 59|249 553 711 43 88 943 (500) 193077 129 279 411 584 628 792 841 89 933 (500) 77 194070 77 125 276 96 306 8 444 503 49 693 907 195107 286 306 423 52 634 44 196095 389 95 511 15 632 857 981 197060 194 429 549 708 76 816 917 77 198112 203 300 836 199037 113 29 60 649 79 811

200195 (500) 338 94 408 74 850 934 (1500) 83 201012 14 115 372 554 675 797 890 202249 422 36 682 92 726 837 54 203118 210 450 83 678 744 895 204169 251 538 57 83 643 67 750 (300) 805 36 938 205318 416 25 706 52 823 951 206000 22 125 44 81 259 62 579 614 44 702 800 207198 239 350 (3000) 434 623 69 999 208133 (300) 425 49 89 564 774 806 14 916 27 209006 159 92 334 (3000) 37 539 54 57 61 75 625 50 94 732 903

210044 70 157 266 355 79 413 577 696 97 809 987 211031 47 76 247 53 66 319 403 671 829 (300) 50 947 52 (300) 212115 18 53 57 220 36 358 414 77 563 723 834 932 (500) 46 213008 (300) 68 (300) 164 218 55 94 (3000) 503 (3000) 819 214052 205 304 9 78 498 766 832 914 (300) 215150 96 99 412 27 71 516 29 (300) 30 42 732 955 216248 94 360 491 640 41 90 779 905 69 217122 38 45 77 292 309 37 70 497 543 81 766 868 98 931 218103 35 248 345 554 618 219055 248 (500) 499 720 99 (300)

220046 (300) 181 268 95 448 838 221019 210 310 73 (3000) 432 824 64 79 976 222023 116 93 (300) 266 68 317 53 622 42 744 875 983 99 223083 (300) 222 364 465 502 724 58 811 71 77 911 47 224208 341 (3000) 539 896 933 225132 42 92 225 50 (1500) 590 608

Marktberichte.

Bromberg, 19. Oktober. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 124–136 Mark, feinster über Notiz. Roggen je nach Qualität 100–107 Mark, feinster über Notiz. Gerste nach Qualität 95–108 Mark, gute Braugerste 109–118 M. Erbsen: Futterwaare 100 bis 112 M. Kochwaare 120–130 Mark. Hafer; alter nominell, neuer 100–110 M. Spiritus 70er 32,75 M.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1895.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
19. Nachm. 2	764,6	NW l. Zug	heiter	+ 6,7
19. Abends 9	762,7	NW leicht	heiter	+ 2,7
20. Morgs. 7	758,7	SW schwach	bedeckt	+ 4,0
20. Nachm. 2	756,4	SW mäßig	zieml. heiter	+ 8,1
20. Abends 9	756,2	SW mäßig	bedeckt	6,1
21. Morgs. 7	756,9	NW l. Zug	bedeckt [1]	+ 1,6

Am 19. Oktbr. Wärme-Maximum + 6,9° Cels.
Am 19. " Wärme-Minimum + 0,5° "
Am 20. " Wärme-Maximum + 8,7° "
Am 20. " Wärme-Minimum + 1,5° "

[1] Nebel.

Wasserstand der Warthe.

Posen am 19 Oktbr. Mittags 0,18 Meter
" " 20. " Morgens 0,18 "
" " 21. " Morgens 0,20 "

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte

* **Berlin,** 19. Okt. Für Montanwerthe war gestern plötzlich ein Wechsel der Tendenz eingetreten, da neuere günstige Berichte aus den Industriecentren vielfach in lokalen Spekulanten- und Maklerkreisen zu Deckungen drängten. Indem auch Frankfurt Abends diese Bewegung weiterführte, wurde die Provinz dadurch ebenfalls verschiedentlich zu Rückläufen veranlaßt und die ersten Kurse waren daher heute durchweg sehr fest, zumal auch festes Wien gemeldet wurde. Am Montanmarkt waren die Kurserhöhungen prozentweise, in den leitenden Bankaktien 1–1½ Proz. Im Verlauf konnte sich aber die Festigkeit nicht voll behaupten, namentlich nicht in den Montanwerthen, da ein ungünstiger amerikanischer Eisenbericht kam und die Ausführungen der „Köln. Ztg." über die Situation der Zechen anläßlich des Wagenmangels gleichfalls verstimmten. Die westlichen Börsen bekundeten bessere Haltung. Die Umsätze waren heute, wie wir noch zu erwähnen haben, bedeutender als zuletzt, wenigstens auf den favorisirten Gebieten. Der Privatdiskont war ⅛ Prozent billiger, so daß die Börse an eine offizielle Diskonterhöhung nicht einmal mehr zu denken brauchte. Am Bankenmarkt waren außer Diskontoantheilen und Kreditaktien noch Deutsche Bank, Dresdner Handelsgesellschaft und Nationalbank animirt und höher. Deutsche Eisenbahnaktien verkehrten still, nicht minder österreichische, schweizerische haben mäßige Besserung erfahren, italienische, russische, Prince Henri etc. blieben stabil; Kanada Pacific lagen ziemlich fest. Von Montanwerthen sind ziemlich alle Werthe beider Kategorien höher bezahlt worden. Auch fremde Fonds zeigten gute Tendenz; Russische Noten auf Petersburg anziehend. Nebengebiete still. Die Nachbörse blieb fest. Ebenso sind auf dem Kassaindustriemarkt Preiserhöhungen vorherrschend. Privatdiskont 2⅝ Prozent. (N. 8).

Breslau, 18. Okt. (Schlußkurse.) Sehr fest.
Neue 3proz. Reichsanleihe 98,75, 3½proz. L.-Pfandbr. 100,40, Konsol. Türken 24,40 Türk. Loose 133,50, 4proz. ung. Goldrente 102,75, Bresl. Diskontobank 126,00, Breslauer Wechslerbank 109,00, Kreditaktien 251,00, Schles. Bankverein 133,40 Donnersmarckhütte 150,50 Flöther Maschinenbau —,—. Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 160,50, Oberschles. Eisenbahn 87,40, Oberschles. Portland-Zement 115,20, Schles. Cement 179,50, Oppeln. Cement 126,00, Kramsta 138,50, Schles. Zinkaktien 201,00, Laurahütte 156,00, Verein. Oelfabr. 88,40, Oesterreich. Banknoten 169,85, Russ. Banknoten 221,40, Giesel. Cement 110,00, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 99,65 Breslauer elektrische Straßenbahn 192,00, Caro Hegenscheidt Aktien 104,50, Deutsche Kleinbahnen —,—, Breslauer Spritfabrik 134,00.

London, 18. Okt. (Schlußkurse.) Stetig.
Engl. 2¾proz. Consols 107$^{5}/_{16}$ Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 88⅝, Lombarden 10 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 101 konv. Türken 24¼ österr. Silberr. — österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 101¾, 4prozent. Spanier 67⅜, 3½proz. Egypter 99¾, 4proz. unifiz. Egypter 104¼, 3½proz. Tribut-Anl. 96¼, 6proz. Mexikaner 93½, Ottomanbank 18⅞, Canada Pacific 62½, De Beers neue 29⅜, Rio Tinto 18⅞, 4proz. Rupees 61⅞ 6proz. fund. arg. A. 77, 5proz. arg. Goldanleihe. 72, 4½proz. äuß. do. 50, 3proz. Reichsanl. 97, Griech. 81. Anleihe 31, do. 87er Monopol-Anl. 33, 4proz. Griechen 1889er 26½, Bras. 89er Anl. 74, 5proz. Western de Min. 81¾, Neue Mexikan. Anleihe von 1893 92, Platzdiskonto ⅝, Silber 30¾, Anatolier 94, Chinesen 105½, 6proz. Chinesen (Charterd Bank-Anleihe) 105½, 3proz. ung. Goldanl. 89½.

Paris, 18. Okt. (Schlußkurse.) Behauptet.
3proz. amortis. Rente 100,20, 3proz. Rente 100,60, Italien.

5proz. Rente 89 50, 4proz. ung. Goldrente 102,75, III. Egypter-Anleihe —,—. 4proz. Russen 1889 100,30 4proz. unif. Egypter 105,00, 4proz. span. ä. Anl. $67^{5}/_{8}$, konv. Türken 24,57½, Türken-Loose 141 56 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 487,50, Franzosen 848 75, Lombarden —,—. Banque Ottomane 727,00, Banque de Paris 868,00 Banq. d' Escomte —, Rio Tinto-A. 482,50, Suezkanal-A. 3215 00, Cred. Lyonn. 798,00 B. de France 3775,00, Tab. Ottom. 488,00 Wechsel a. dt. Pl. $122^{9}/_{16}$, Londoner Wechsel k. 25,22½, Chéq. a. London 25,24. Wechsel Amsterdam k. 205 87, do. Wien kl. 208 00 do. Madrid k. 425,00 Meridional-A —,—, Wechsel a. Italien, 5¼, Robinson-A. 270,00, Portugiesen 27,25, Portug. Tabaks-Obligation 475,00, 4prozent. Russen 66,55 Privatdiskont $1^{3}/_{4}$.

Hamburg, 18 Okt. Besser. Preuß. 4proz. Konsols 105 20, Silberrente 85,80, Oesterreich. Goldrente 103,30, Italiener 89,20, Kreditaktien 338,75, Franzosen 838,50, Lombarden 235 50, 1880er Russen 100,00, Deutsche Bank 218,25, Diskonto-Kommandit 230,50, Berliner Handelsgesellschaft 168 00, Dresdner Bank 180,75, Nationalbank für Deutschland 151 35 Hamburger Kommerzbank 134,35, Lübeck-Büchen. E. 155,00, Marb.-Mlawka 85,50. Ostpreuß. Südbahn 98 00, Laurahütte 156 00 Nordd. J.-Sp. 145,50, Hamburger Packetfahrt 113,65 Dynamit-Trust-A.-A. 150,40, Privatdiskont $2^{5}/_{8}$. Buenos Ayres 31,70.

Frankfurt a. M., 19. Okt. (Effekten-Sozietät.) (Schluß) Oesterreich. Kreditaktien $338^{7}/_{8}$, Franzosen $335^{1}/_{8}$, Lombarden $97^{3}/_{4}$, Ungar. Goldrente 102 90, Gotthardbahn 177,50 Diskonto-Kommandit 230 30 Dresdner Bank 181,40, Berliner Handelsgesellschaft 168 50, Bochumer Gußstahl 176,30 Dortmunder Union St.-Pr. 78,50, Gelsenkirchen 191,50, Harpener Bergwerk 187 50, Hibernia 187,00, Laurahütte 157,00, 3proz. Portugiesen —.—, Italienische Mittelmeerbahn —,—, Schweizer Centralbahn 139,50 Schweizer Nordostbahn 139,00, Schweizer Union 97,00 Italienische Meridionaux —,—, Schweizer Simplonbahn 100,50, Nordd. Lloyd — , Mexikaner 93,45, Italiener 88,90 Edison Aktien —,— Caro Hegenscheldt —.—. 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose —,—, Nationalbank 151,00. Fest.

Petersburg, 19 Okt. Wechsel auf London (3 Mon.) 92,60, Wechsel auf Berlin (3 Mon.) 45,17½, Wechsel auf Amsterdam (3 Mon.) —,—, Wechsel a. Paris (3 Mon.) —,—, Russische 4proz. Consols von 1889 —,—, Russ. 4proz. innere Staatsrente von 1894 97½, Russ. 4proz. Goldanl. VI. Ser. von 1894 140, Russische 4½proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 150 Russ. Südwestbahn-Aktien —,—, Petersburger Diskontobank 833 Petersb. internat. Bank 700, Warschauer Kommerz-Bank 512, Russische Bank für auswärtigen Handel 522.

Buenos-Ayres, 18 Okt Goldagio 235½.

Rio de Janeiro, 18. Okt. Wechsel auf London 10¼.

Bremen, 19. Okt. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Ruhig. Loko 6,25 Br. Russisches Petroleum — Br.

Baumwolle. Schwach. Uppland middl. loko $47^{3}/_{4}$ Pf.

Schmalz. Matt. Wilcox 32 Pf., Armour shield 31 Pf., Cudahy 32½ Pf., Fairbanks 27 Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 28

Wolle. Umsatz 234 Ballen.

Tabak. Umsatz: 40 Faß Kentucky.

Hamburg, 19. Okt. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per Oktober 75¼, per Dezember 74¼, per März 72½, per Mai 71¼. Ruhig.

Hamburg, 19. Okt. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Oktober 10.70, per Dezember 10,87½, per März 11,22½, per Mai 11,37½. Stetig.

Paris, 19. Okt. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Proz loko 29,50 à 29,75. Weißer Zucker matt, Nr. 3. per 100 Kilogr. per Okt. 31,75, per November 32,00, per November-Januar 32,12½, per Januar-April 32,75

Paris, 19 Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen beh., per Oktober 18 80 per November 19,00, per November-Februar 19,00 per April-Mai 19,55 — Roggen ruh. per Oktober 10,30, per Januar-April 11,10 — Mehl beh., per Oktober 43,50, per November 43,15 per November-Februar 43,35, per Januar-April 43,65. — Rüböl beh., per Oktober 50 25, per November 50,50, per November-Dezember 50,75, per Januar-April 51 75. — Spiritus ruhig, per Oktober 32 00, per November 32,00, per November-Dezember 32,25, per Januar-April 32,75 — Wetter: Schön.

Havre, 19. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schl. 5 mit 10 Points Baisse.

Rio 14 000, Santos 26 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 19. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee good average Santos per Oktober 92,50, per Dezember 92,00, per März 90,25. Kaum behauptet.

Amsterdam, 19 Okt. Bancazinn 39½.

Amsterdam, 19 Okt Java-Kaffee good ordinary 55½.

Amsterdam, 19 Okt. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine fest, per November 144, do. per März 150 — Roggen loko —, do. auf Termine fest, per Oktober —, per März 101. — Rüböl loco —, per November-Dezember $21^{7}/_{8}$.

Antwerpen, 19. Okt. Getreidemarkt. Weizen behaupt. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 19. Okt Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16¼, Ruhig.

Schmalz per Oktober $75^{3}/_{4}$. Margarine ruhig.

London, 19. Okt An der Küste 2 Weizenladung angeboten — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 19. Okt., Nachm. 12 Uhr 40 Min. (Baumwolle.) Umsatz 7 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Weichend.

Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. Oktober-November $4^{48}/_{64}$ Verkäuferpreis, November-Dezember $4^{43}/_{64}$ do., Dezember-Januar $4^{45}/_{64}$—$4^{11}/_{16}$ Käuferpreis, Januar-Februar $4^{45}/_{64}$, Verkäuferpreis, Februar-März $4^{2}/_{32}$ Käuferpreis, März-April $4^{47}/_{64}$ bis $4^{3}/_{4}$ Werth, April-Mai $4^{49}/_{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $4^{25}/_{32}$ Käuferpreis, Juni-Juli $4^{51}/_{64}$—$4^{13}/_{16}$ Werth, Juli-August $4^{53}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Newyork, 18. Okt. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 275 000 Ballen, Ausfuhr nach Großbritannien 97 000 B., Ausfuhr nach dem Kontinent 57 000 Ballen. Vorrath 771 000 Ballen.

Newyork, 18. Oktbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 9¼, do. in New-Orleans $9^{1}/_{16}$ — Petroleum Standard white in New-York 7,10, do in Philadelphia 7 05, do. rohes —, do. Pipe line certifik., per Nov. 124 nom — Schmalz Western steam 6,00, do. Rohe & Brothers 6,25 — Mais Tendenz: stetig, per Oktbr. $37^{5}/_{8}$, per Novbr. $36^{1}/_{8}$, per Dez. $35^{3}/_{4}$. — Weizen Tendenz: fest. — Rother Winterweizen $68^{1}/_{4}$, do. Weizen per Oktbr. $66^{1}/_{4}$, do. Weizen per Novbr. —, do. Weizen per Dezbr. $67^{1}/_{8}$, per Mai $70^{3}/_{8}$. — Getreidefracht nach Liverpool $2^{3}/_{4}$ — Kaffee fair Rio Nr. 7 16, do Rio Nr. 7 per Novbr. 15,15, do Rio Nr. 7 per Jan 14 75. — Mehl, Spring-Wheat clears 2,70 — Zucker 3¼. — Kupfer 12,00.

Chicago, 18. Okt. Weizen. Tendenz: stetig, do. per Okt., $59^{3}/_{8}$, do. per Dezember $6?^{3}/_{8}$. — Mais. Tendenz: stetig. per Oktober 30. — Schmalz per Oktober 5,60, do. per Januar 5,67. — Speck short clear nom. Pork per Oktober 8 30.

Telephonischer Börsenbericht.

Newyork, 20 Okt. Weizen per Oktbr. $66^{1}/_{8}$, per Novbr. 67.

Berliner Produktenmarkt vom 19. Oktober.

Es ist eine unerfreuliche Aufgabe, alle Tage wieder hervorheben zu müssen, daß der Verkehr in Getreide hier außerordentlich beschränkt ist, und der Trost, daß dennoch eine feste Stimmung sich stets von Neuem Geltung zu verschaffen vermag, ist jedenfalls nur ein schwacher Die Nachrichten vom Auslande lauten nicht sonderlich anregend, namentlich ist die Ermattung in Nordamerika der Grund gewesen, der anfänglich die Kauflust für Weizen und Roggen zurückhaltend gemacht hatte, als der Begehr später mehr hervortrat, mußte er in etwas gesteigerte Forderungen sich fügen, aber der Umsatz blieb ganz bedeutungslos. Hafer ist nicht verändert. Rüböl wurde nicht sonderlich beachtet. Spiritus eröffnete matt, befestigte sich später zwar wieder ein wenig, konnte gestrigen Preisstand doch aber nicht vollständig zurückgewinnen.

Weizen loko fest, Termine etwas besser bezahlt, doch wenig belebt. Roggen loko geringer Verkehr, Termine etwas fester, aber still. Mais loko und Termine unverändert. Hafer loko wenig verändert, Termine ruhig. Gek.: 250 To. Roggenmehl gut behauptet. Rüböl ruhig. Petroleum fest. Spiritus matt. Gek.: 30 000 Liter.

Weizen loko 134—144 M. nach Qualität gefordert, Oktober 140,25—140,50 M. bez., November 139,75 -140 50 M. bez., Dezbr. 141,75—142,50 M. bez., Mai 147,75—148,25 M. bez.

Roggen loko 113—120 M. nach Qualität gefordert guter inländischer 118 M. ab Bahn bez., Oktober 116,25—116,50 M. bez., November 116,25—116,50 M. bez., Dezbr. 117,25—117,50 M. bez., Mai 122 25 -122,50 M. bez.

Mais loko 100—105 Mark nach Qualität gefordert, Oktober 99,50 M. nomm., Mai 94,50 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 108—170 M nach Qualität gefordert.

Hafer loko 113 -148 M per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreußischer 118 bis 132 M bez. do. pommerscher, uckermärkischer u. mecklenburgischer 119- 132 M. bez., do. schlesischer 118 -152 M., feiner schlesischer, preußischer, mecklenburgischer und pomm. 134—142 M. ab Bahn bez., russischer 117—121 M frei Wagen bez, Okt. 115 bis 114,75 bis 115 M. bez., Novbr. 116 M. bez., Dezbr. 117 M. bez., Mai 119 M. bez.

Erbsen Kochwaare 140—165 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 112—135 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 155—170 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20 50—18,00 Mark bez. Nr. 0 und 1: 17 00—14,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,00 bis 15,25 M. bez. Novbr. 15 80—15,85 M bez., Dezbr. 15,90 M. bez., Jan. 15 95—16 M. bez., Mai 16,45—16,50 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 45,2 M. bez., Oktober 45,9 M. bez., Novbr. 45,2 M. bez., Dezbr. 4?,9 M. bez., Mai 44,6 M. bez.

Petroleum loko 20,8 M. bez., Oktbr. u. Novbr. 20,8 M. bez., Dezbr. 21 M. bez., Jan. 21,2 M. bez., Febr. 21,4 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 53,3 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 33,6 M. bez., Oktbr., Novbr. u. Dezbr. 37,1 bis 37,2 M. bez., Mai 38,1—38,2 M. bez.

Kartoffelmehl Oktober 14 50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Oktober 14 50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf 114 75 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,.0 M. per 10 000 Liter Proz. (R. Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. Rubel 1 = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lire oder 1 Peseta = 0,80 M.

Diskontobank-Wechsel v. 19. Okt.

Amsterdam	2½	8 T.	168,25 bz
London	2	8 T.	20,43 bz
Paris	2	8 T.	80,95 bz
Wien	4	8 T.	169,75 bz
Italien. Pl.	5	10 T.	76,60 G.
Petersburg	4½	3 M.	219,90 bz
Warschau	4½	8 T.	219,95 bz

Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd $2^{5}/_{8}$ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20 39 G.
20 Francs-Stück	$16,21^{5}$ G.
Gold-Dollars	
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,42 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 B.
Oestr. Noten 100 fl.	169,90 bz
Russ. Noten 100 R.	222,20 bz
Russ. Not. ult. Okt.	
do. do. do. Nov.	

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	105,20 bz G.
do. do.	3½	103,90 bz G
do. do.	3	98,70 bz G.
Prss. cons. Anl.	4	105,20 bz
do. do.	3½	104,00 bz G.
do. do.	3	98,90 bz G.
Sts.-Anl. 1868	4	
Sts.-Schld-Sch	3½	100,50 G.
Berl. Stadt-Obl.	3½	101,80 bz G.
Ostpr. Prov. Anl	3½	101,80 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	101,60 bz B.
Pos. Stadt-Anl.	3½	101,90 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	121,10 G.
do.	4½	117,60 G.
do.	3½	105,20 bz G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	101,30 bz G.
Kur. u. Neumrk. neue	3½	101,50 G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,80 bz
Pommer.	3½	101,00 G.
do.	4	
Posensch.	4	100,80 G.
do.	3½	100,60 G.
Schlsdschl Lt. A	3½	100,30 G.
do.	4	
do. neu do.	3½	100,60 G.
do. do. C.	4	100,30 G.
Wstp. Rittr	3½	101,25 G.
do. neul. II.	3½	101,40 G.
Renten: Pommer.	4	105,30 G
Posensch.	4	105,30 G.
Posensch.	3½	103,20 G.
Preuss.	4	105,30 G.
Schles.	4	105,30 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,60 bz G.
Brem. A. 1892	3½	102,75 G.
Hmb. Sts.-Rent	3½	105,75 G.
do. do. 1886	3	98,25 bz G.
do. amort. Anl.	3½	102,25 bz G.
Meklenb. Anl.	3½	102,00 B.
Sächs. Sts-Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	98,50 G.

Loospapiere.

Bad. Präm.-Anl	4	146,50 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	159,00 G.
Brnsch. 20 T. L.	—	108,00 G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Finnische L.	—	59,00 bz
Freiburger L.	—	29,25 G.
Ham. 50 T.-L.	3	143,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,25 G.
Köln-M. Pr.-A.	3½	142 70 bz
Mail. 45 Lire L.	—	39,10 bz
Mail. 10 Lire L.	—	13,40 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	24,40 B.
Oest. 1854er L	3,2	
do. 1858er L	—	341,00 bz
do. 1860er L	4	156,00 bz
do. 1864er L	—	343,30 bz
Oldenb. Loose	3	131,90 bz
Raab-Gratzer L	2½	100,30 B.
Russ. 1864 Pr.	5	
do. 1866 Pr.	5	160,25 B.
Türkenloose	—	134,30 bz
Ung. Pr. Loose	—	284,75 bz
Venet. Loose	—	24,10 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	59,70 B.
do. 1888	4½	51,70 bz
Bukar. Stadt-A.	5	100,10 B.
Buen. Air. Obl.	5	38,40 bz G.
Chines. Anl.	5½	105,90 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Griech. Gold-A	5	
do. cons. Gold	4	28,20 G.
do. Monop-Anl.	4	
do. Pir.-Lar.	5	36,60 G.
Italien. Rente	4	89,10 bz
do. amort.-Rt.	4	
Mexikan. Anl.	6	95,60 G.
do. neue 90er Anleihe	6	96,00 bz
do. 5% E.-B.-A.	5	87,20 bz
Oest. G.-Rent.	4	103,10 G.
do. Pap.-Rnt.	$4^{1}/_{5}$	100,60 G.
do. I/I Silb.-Rt.	$4^{1}/_{5}$	101,00 G.
do. A/O do.		
do. Kronen-oblig (Localb)	3	83,20 bz G.
Poln. Pfandbr.	4½	68,70 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br	4	67,50 bz B.
Port. A 88—89	4½	41,30 G.
do. Tabak-Anl.	4½	
Röm. Stadt-A.	4	94,50 bz B.
do. II. III. VI.	4	87,75 bz B.
Rum. Staats-A.	4	88,50 B.
do. Rente 90	4	89,00 bz G.
do. do. fund	5	103,00 bz
do. do. amort.	5	100,00 bz G.
do. do. 92	5	99,00 bz
Rss. cs. 1880 A.	4	101,60 bz
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B.-O.	4	101,60 bz G.
Russ 4 Staatsrente v. 1894	4	66,90 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	121,00 G.
do. neue	4½	103,50 bz B.
Schwedische	3½	101 00 G.
Schw. d. 1890	3½	101,00 G.
do. 1883	4	
Serb. Gld-Pfdb	5	
do. Rente 84	5	
do. neue 85	5	
Span. Schuld.	4	
Türk A. 1865 C.	1	26,45 bz
do. do. D.	1	24,45 bz
do. Administr.	5	98,80 bz G.
do. Consol. 90	4	
Ung. Gld-Rent.	4	103,10 bz
do. Kronen-R.	4	99,80 bz
do. Gld.-Inv.-A.	4½	106 00 bz G.
do. Tem-Bg.-A.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	82,10 G.
Altdamm-Colb	5	119,75 bz
Altenbg.-Zeitz	10,18	
Crefelder	3	109,25 bz
Crefld-Uerdng	5½	
Dortm.-Ensch.	5	158,20 bz
Eutin. Lübeck	1¼	59,25 bz B.
Frnkf.-Güterb.	4½	90,50 bz
Halberst Blank	5½	132,50 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	10	250,50 bz G.
Lübeck-Büch	6	154,10 bz
Mainz-Ludwsh	5	119,80 bz
Marnb.-Mlawk.	2	85,30 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 bz B.
Ostpr. Südb.	⅛	97,80 bz
Saalbahn	⅜	
Stargrd-Posen	4½	
Weimar-Gera	0	
Werrabahn	2,1	
Aussig-Teplitz	15	
Böhm. Nordb.	8	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	$10^{3}/_{4}$	
Dux-Bodenb.	5	
Galiz. Karl-L.	5	
Graz-Köflsch.	5,4	
Kaschau-Od	4	
Lemberg-Cz	7	
Oester Staatsb	$6^{2}/_{5}$	
do. Lokalb.	3½	
do. Nordw.	5½	
do. Lit. B. Elb.	5½	
Raab-Oedenb.	1½	54,00 bz G.
Reichenb.-P	$4^{2}/_{7}$	
Südöstr. (Lb.)	⅘	48,00 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	0	
Donetzbahn	—	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	$9^{3}/_{5}$	
Mosco-Brest	0	
Russ. Staatsb.	—	
do. Südwest.	—	
Wrsch.-Teres.	0	
Wrsch.-Wien	$19^{5}/_{6}$	273,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	3	
Canada-Pacif.	2½	58,90 bz B.
Gotthardbahn	$7^{2}/_{5}$	178,10 bz
Ital. Mittelm.	0	95,00 G.
Ital. Merid.-Bah	0	128,90 bz
Lüttich-Lmb.	⅘	31,50 bz G.
Lux. Pr. Henri	4	81,50 G.
Schweiz. Centr	5½	139 25 bz
do. Nordost	6	139,60 bz
do. Unionb.	4	96,75 bz
Westsicilian.	$3^{1}/_{5}$	63,40 bz G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	122,75 bz
Bresl.-Warsch	$1^{17}/_{20}$	64,50 bz G.
Dortm.-Gron.	5	153,20 bz G.
Paul.-Neu-Rup	5½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	4	
Marienb Mlawk	5	123,00 bz
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	5	119,20 bz
Saalbahn	5	
Weimar-Gera	$4^{1}/_{3}$	

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl.-Warschauer Bahn	4	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	3½	101,00 G.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd	4	102,40 B.
Oberschl.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostp. Südbahn	4½	104,10 G.
do. do.	4	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	100,80 bz G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K. Ludwigsbahn 1890	4	99,50 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	103,25 bz B.
Kronp Rudolfb.	4	100,00 G.
do. Salzkammg	4	103,60 G.
Lmb Czern. stfr	4	99,70 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	93,10 bz G.
do. Staats-I. II.	5	
do. Gold-Prio.	4	104,70 G.
do. Lokalbahn	4	
do. Nordwestb.	5	110,50 bz G.
do. NdwB. G-Pr	5	115,25 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	87,10 bz G.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	71,90 bz B.
do. Obligation.	5	111,20 G.
do. Gold-Prior.	4	
Ung Eis-B. G-A.	4½	105,90 B.
do. do. S.-A.	4½	102,25 bz G.
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr. Rss. Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	103,80 G.
Kozl.-Wor. g.	4	101,40 G.
do. 1889	4	101,70 bz
Ku.-Char As (O)	4	102,00 B.
do. (Ob) 1889	4	101,10 bz
Kur-Kiew conv	4	102,50 B.
Losowo-Seb.	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	
do. Rjäsan g.	4	102,90 G.
do. Smolen. g.	5	104,40 bz G.
Orel-Griasy c.	4	101,40 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g.	4	102,20 bz
Rjäsan-Uralsk-Obligat.	4	102,30 bz G.
Rjaschk-Mor. g	5	
Rybinsk-Bol.	5	101,20 bz
Südwestb. gar.	4	
Transkauk. g.	3	90.00 B.
War.-Ter. g.	5	
War.-Wien	4	
Wladikaw. O. g	4	
Zarskoe-Selo.	5	
Anat. Gold-Obl.	5	94,40 bz G.
Gotthardbahn	3½	102,70 G.
Sicil. Gld.-P. ov	4	87,00 G.
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisb.-Obl.	3	54,50 bz G.
Italien. Mittelm.	4	96,50 G
Macedonier	3	59,00 bz B.
Oeste de Minas	5	88,00 bz G.
Portugies. Obl.	—	67,75 G.
Sardinische Obl.	4	82,00 G.
Süd-Ital. Bahn	3	57,40 G.
Serb. Hyp.-Obl.	4	
do. Lit. B.	5	
Central-Pacific.	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	103,50 B.
Northern Pac. I.	6	114,00 G.
do. do. II.	6	
do. do. III.	6	
do. do.	5	38 50 bz G.
San Louis Franc.	6	107,25 G.
San Louis Franc.	5	96,30 bz
do. do. West.	4	77,40 bz G.
Southern Pacific.	6	109,90 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	123,50 bz G.
do. do. II.	3½	118,00 B.
do. III. IV. abg.	3½	105,75 B.
do. do. V. abg.	3½	101,25 G.
Dsch. Gr. K. VI.	4	103,75 G.
do. do. VII.	4	104,70 bz
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI	5	114,00 G.
do. do.	4	102,30 bz G.
do. do.	3½	101,50 bz G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	104,25 B.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
do. do. bis 1895	3,60	
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100,30 G.
do. 42 bis 1900 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	104,60 bz G.
Pomm. Hypoth.-Akt.		
do. 42 bis 1904 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	105,50 bz G.
B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,70 G. G.
Pomm. Hyp. V. VI.	4	103,40 bz G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	115,50 G.
Pf. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	109,25 G.
do. do. (rz 115)	4,16	117,00 B.
do. do. X. (rz 110)	4,16	113,00 B.
do. do. (rz 100)	4	101,60 G.
Pr. Cent.-P. (rz 100)	3,16	100,30 G.
do. do. (rz 100)	4	104,75 bz
do. do. kündb. 1900	3,16	101,25 bz G.
Pr. Centr.-Pf. Com-O.	3,16	101,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz 120)	4,16	
do. do. VI. (rz 110)		
do. div. Ser. (rz 100)	3,16	
do. do. (rz 100)	4	101,80 bz
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	100,25 G.
do. do. do.	3,16	100,25 bz G.
Preuss. Hyp.-V.	4	105,50 B.
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	106,00 G.
Schles. B. Cr. (rz 100)	4	101,40 bz
do. do. (rz 100)	3,16	100,80 bz
Stettin. Nat. Hyp.-Cr.		
do. do. (rz 110)	4,16	
do. do. (rz 110)	4	107,75 G.
do. do. (rz 100)	4	103,?0

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	
B. f. Sprit-Prod. H	$3^{3}/_{5}$	76,80 G.
Berl. Cassenver.	4	138,60 G.
do. Handelsges.	7	167,90 bz
do. Maklerver.	6½	130,40 G.
do. Prod.-Hdbk.		120,50 bz G.
Börsen-Hdlsver.	0	116 75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	8½	125,60 bz G.
do. Wechsler-Bk.	5	109,25 bz G.
Danz. Privatbank	8	148,00 bz G.
Darmstädter Bk.	7	163,80 bz
do. do. Zettel	$4^{1}/_{5}$	105,60 G.
Deutsche Bank	9	217,90 bz G.
do. Genossensch	5	121,20 G.
do. Hp. Bk. 75 pCt	7	136,50 bz G.
Disc.-Command.	8	229,25 bz
Dresdener Bank	8	180,10 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	4	128,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	5	107,10 bz
Leipziger Credit	10	213,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$5^{1}/_{3}$	115,50 B.
Maklerbank	5½	113,10 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	158,60 G.
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	130,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	5	115,50 bz G.
Nationalbk. f. D.	6½	150,60 bz
Nordd. Grd.-Crd.	5	113 60 G.
Oester. Credit-A.	$11^{7}/_{8}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. intern. Bk.	14	
Pomm. Vorz.-Akt	6	144,00 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	4½	109,00 B.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	147,25 bz
do. Cnt-Bd 70 pCt	9½	187,10 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	$6^{2}/_{3}$	137,25 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	
Rh.-Westf.-Bank	7	112,00 bz G.
Reichsbank	6,28	163,40 G.
Russische Bank	$9^{3}/_{5}$	
Schaffhaus.-Bk.	6½	143,90 bz G.
Schles. Bankver.	5½	133,10 bz G.
Warsch. Comerz	$10^{2}/_{5}$	
do. Disconto	9½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	239,50 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	—	751,00 bz G.
Bauges. do Neust.	—	94,75 bz G.
Bauges. Hann.-St.P.	3½	1?2,25 bz G.
Bauges. Humboldth.	6	
Kurfürst	—	1150,00 B.
Moabit	6	154,00 B.
Passage	4	91,10 G.
Weissens.	—	670,00 G.
Berl. Elekt.-W.	12½	249,25 bz G.
Berl. Holzcomt.	5½	109,00 bz G.
Berl. Lagerhof	2	122,00 bz
do. do. St.-Pr.	5	122,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	47,75 G.
Berl. Bock-Br.	4	179,25 bz G.
Königstd. Br.	6	137,00 bz
Landré Br.	10½	238,50 bz B.
Münch. V.-Br.	4½	151,50 bz G.
Patzenhofer Br.	13	232,00 bz G.
Schultheiss-Br.	14	272,80 bz G.
Hugger Br.	—	145,00 bz G.
Bresl. Oelw.	$3^{1}/_{3}$	88,60 G.
do. Sprit-A.-G.	7	133 50 bz G.
Brodfabrik	2	176,00 G.
Butzke Metall	4	203,00 bz
Chem. Fab. Milch	10	135 00 bz G.
Ch. F. Anglo. G.	7	1?9,70 B.
Ch. F. Leopoldsh.	4½	92,00 bz B.
do. St. Pr.	5	126,25 G.
Ch. F. Oranienb.	6	172,25 G.
Ch. F. Union	8	118,00 bz
Danziger Oel	3	99,80 bz
do. St. Pr.	5	107,25 G.
Dtsch. Thonröhr	6½	142,25 bz
Dynamit Trust	10	158,?0 bz G.
Egestrff. Salz	8	146,70 B.
Gummi Har Wien	20	307,90 B.
do. Schwanitz	9½	189,00 G.
do. Voigt Winde	7	138 75 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanst.: Anhalter	—	48 40 B.
Berl. Anh.	6	136,60 bz G.
Bresl. Lnk	8½	197,50 bz G.
do. Hofm.	6	155,10 bz G.
Chemnitz	3	115,30 bz G.
Floether	8	134,50 bz G.
Germ. V.-Akt.	0	84,00 bz G.
Görlitz Körn.	12	207,00 bz G.
Görl. Lüdr.	12	209,80 bz
H. Paucksch	4½	114,75 bz
Lud. Löwe	20	341,00 bz G.
Pomm. cv.	4½	79,50 bz G.
Schwarzk.	12½	264 25 bz G.
Stett.-Vlk.-B.	6	141,40 bz
Stett. St. Pr.	6	150,50 bz G.
Sudenburg	20	234 75 bz B.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	6	115,50 G.
Oppeln. Cem.-F.	6½	126,00 bz G.
do. (Giesel)	4½	111,00 G.
Bresl. Pferde-Bh	8	182,50 B.
do. Elektr. Bahn	8	192,25 G.
Charlottenburg.	—	
Gr. Berl. Pferdeb.	12½	335,00 bz
Posen. Sprit-F.	7	172,70 bz
Sächs. Kamg.	1	114,75 bz B.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	113,10 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	0	112,90 bz
Fraust. Zucker	—	114,60 G.
Glauz. Zucker	4½	114,60 bz G.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Berzelius	5	123,30 bz
Boch. Gussstahl	5	173,00 bz
Bonifacius	—	114,00 bz G.
Concordia	5½	140,25 bz G.
Consolidation	8	227,50 bz
Courl. Bgw.	2½	116,10 bz G.
Dannenbaum	2½	115,10 bz G.
Donnersmarck	6	150 30 bz G.
do. cv.	6	
Dtm. Union P. A.	0	80,75 bz B.
Eschweiler	8	161,50 bz G.
Gelsenkirchen	6	190 50 bz G.
Hörder Bergw.	3	107,40 bz G.
Hugo Bgw.	7	181,75 bz G.
Inowracl. Salz	$1^{3}/_{4}$	59,75 bz G.
Kölner Bgw.	6	175,00 bz G.
König u. Laura	4	156,00 bz G.
do. P. A.		
Lauchham. cv.	4½	104,75 G.
do conv.	6	140,00 bz B.
Louis. Tief. St.-P.	0	68 90 bz
do. P. A.	0	107 25 bz G.
Marienh. Ktz.	2½	77,00 bz G.
Oberschl. Bed.	3	87,75 bz G.
do. Eisen-Ind.	2	105,75 bz G.
Phönix. Lit. A.	6	166,00 bz G.
Pluto	5¼	166,00 bz G.
do. St. P.-A.	5¼	
Redenh. St. Pr.	0	17,00 bz G.
Lit. A.	0	40,90 bz
Rh. Anthr. Nassau	—	85,00 bz G.
Riebeck Wk.	10	182,00 B.
Schl. Zinkhütte	12	204,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	12	204,90 bz
Stolb. Zink-H.	1	48,70 bz
do. St.-Pr.	6	124,25 bz G.
Tarnowitz L. A.	0	47,25 G.
Westf. Un. cv.	1	108,00 G.
do.	7	164,10 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.